

Gemeinde Wagenfeld



Jahresbericht

2017

Gemeinde Wagenfeld
Pastorenkamp 25
49419 Wagenfeld

Fachbereich I
Organisation und Finanzen
Tel. 05444 / 9881-0
Fax: 05444 / 9881-15
rathaus@wagenfeld.de
www.wagenfeld.de

(Erstellt im Februar 2018)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Verwaltung

- 1.1 Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017
- 1.2 Wahl des Niedersächsischen Landtages am 15. Oktober 2017
- 1.3 Rats- und Ausschusssitzungen (2013 bis 2017)
- 1.4 Informationsfahrt des Gemeinderates zum Schlachtbetrieb Tönnies nach Rheda-Wiedenbrück
- 1.5 Betriebsbesichtigung der ZF Friedrichshafen AG -Werk Wagenfeld
- 1.6 Ehrung von Ehe- und Altersjubilaren
- 1.7 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG
- 1.8 Ergebnis der überörtlichen Prüfung zur IT-Sicherheit in Kommunen
- 1.9 Projekt „TempALand“ – Bürgerbefragung im Diepholzer Land
- 1.10 Personalangelegenheiten
- 1.11 Erweiterung der Öffnungszeiten des Wagenfelder Rathauses
- 1.12 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld
- 1.13 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)
- 1.14 Berufsweltorientierung der Oberschule Wagenfeld – auch die Gemeindeverwaltung war wieder dabei
- 1.15 Ortsrecht

2. Finanzen

- 2.1 Ergebnishaushalt
- 2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen
- 2.3 Personalaufwendungen
- 2.4 Finanzhaushalt
- 2.5 Bilanzielle Abschreibungen
- 2.6 Verschuldung
- 2.7 Erstellung eines Energieberichtes in Zusammenarbeit der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH

3. Wirtschaft

- 3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen
- 3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz
- 3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld
- 3.4 Übertragung der Aufgabe der Durchführung und Abwicklung des Breitbandausbaus auf den Landkreis Diepholz

4 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- 4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt
- 4.2 Bevölkerungsentwicklung
- 4.3 Ortsfeuerwehren
- 4.4 Marktwesen

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

- 5.1 Leistungen nach SGB XII und AsylbLG
- 5.2 Flüchtlingssituation
- 5.3 Wohngeld
- 5.4 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche
- 5.5 Senioren- und Behindertenbeirat
- 5.6 Sporthalle mit Bewegungsraum in Ströhen
- 5.7 Sporthalle mit Bewegungsräumen in Wagenfeld
- 5.8 Sportanlagen in Wagenfeld-Haßlingen
- 5.9 Fußballer-Besuch aus der französischen Partnerkommune
- 5.10 Wasserwacht des Jugend-Rot-Kreuz mit Bundeswettbewerben in Wagenfeld
- 5.11 Bücherei

6. Grundschulen und Kindergärten

- 6.1 Grundschulen
- 6.2 Kindertagesstätten
- 6.3 Tagesmütter
- 6.4 Oberschule Wagenfeld

7. Hallenfreibad

8. Tourismus / Fremdenverkehr / Freizeit

9. Bauwesen

- 9.1 Bauanträge (2013 bis 2017)
- 9.2 Baugrundstücke
- 9.3 Bauleitplanung
- 9.4 Flurbereinigungsmaßnahmen
 - 9.4.1 Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Nord“ Maßnahmen
 - 9.4.2 Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Süd“
 - 9.4.3 Abschluss der Flurbereinigungsverfahren Wagenfeld-Nord und Wagenfeld-Süd
- 9.5 Straßen
- 9.6 Hochbaumaßnahmen
- 9.7 Bauhof

10. Umwelt

- 10.1 Jahreszulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm
- 10.2 Wagenfeld und Ströhen räumt auf

1. Allgemeine Verwaltung

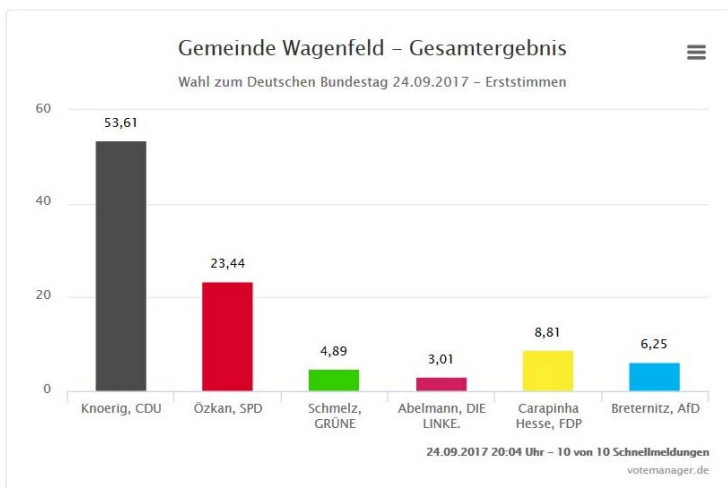
1.1 Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Alle vier Jahre werden in der Bundesrepublik Deutschland die Abgeordneten des Deutschen Bundestages gewählt. Der Bundespräsident hatte in Abstimmung mit der Bundesregierung den Wahltag für die Wahl des 19. Deutschen Bundestages auf Sonntag, den 24. September 2017, festgelegt.

Die Gemeinde Wagenfeld gehört dem Wahlkreis 33 -Diepholz-Nienburg I- an. 5.329 Wagenfelder waren aufgerufen, wählen zu gehen. 3.855 sind dem entweder durch Briefwahl oder durch den Gang zur Urne am Wahltag gefolgt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 72 %.

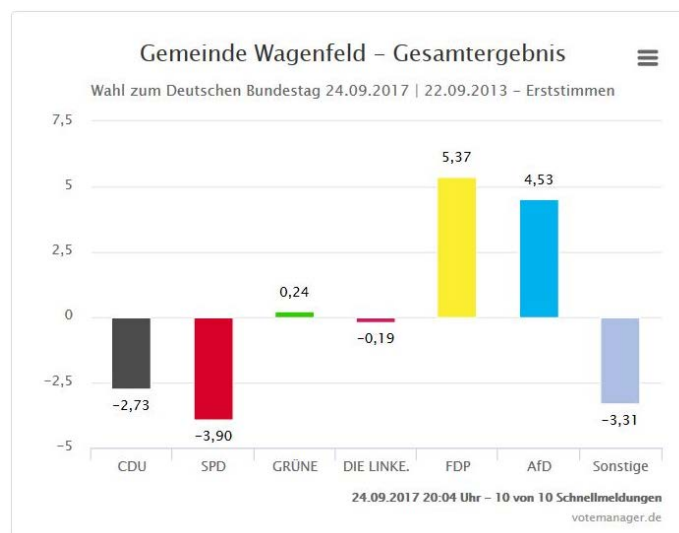
Hier die Ergebnisse für die Gemeinde Wagenfeld in der Übersicht:

Gesamtübersicht – Erststimmen

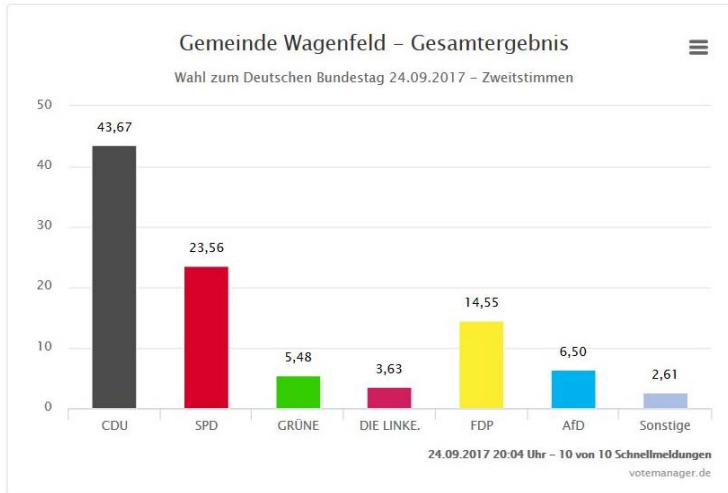


	Anzahl	Prozent
Knoerig, CDU	2.051	53,61 %
Özkan, SPD	897	23,44 %
Schmelz, GRÜNE	187	4,89 %
Abelmann, DIE LINKE.	115	3,01 %
Carapinha Hesse, FDP	337	8,81 %
Breternitz, AfD	239	6,25 %
PIRATEN	---	---
NPD	---	---
Tierschutzpartei	---	---
FREIE WÄHLER	---	---
MLPD	---	---
BGE	---	---
DIB	---	---
DKP	---	---
DM	---	---
ÖDP	---	---
Die PARTEI	---	---
V-Partei³	---	---

Gewinn- und Verlustrechnung – Erststimmen

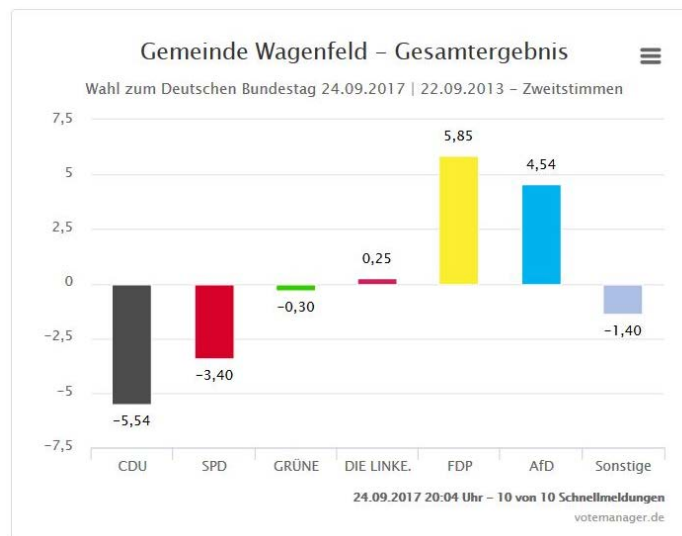


Gesamtübersicht – Zweitstimmen



	Anzahl	Prozent
■ CDU	1.672	43,67 %
■ SPD	902	23,56 %
■ GRÜNE	210	5,48 %
■ DIE LINKE	139	3,63 %
■ FDP	557	14,55 %
■ AfD	249	6,50 %
■ PIRATEN	18	0,47 %
■ NPD	8	0,21 %
■ Tierschutzpartei	18	0,47 %
■ FREIE WÄHLER	16	0,42 %
■ MLPD	0	0,00 %
■ BGE	6	0,16 %
■ DIB	7	0,18 %
■ DKP	0	0,00 %
■ DM	4	0,10 %
■ ÖDP	1	0,03 %
■ Die PARTEI	15	0,39 %
■ V-Partei³	7	0,18 %

Gewinn- und Verlustrechnung – Zweitstimmen



Für die Bundestagswahl am 24.09.2017 wurden im Bürgerbüro 1035 Briefwahlunterlagen erstellt und ausgehändigt.

Übersicht nach Ortsteilen

Erststimmen

Ortsteil	Stand	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
Ströhen	3 von 3	1.349	57,23 %	99,35 %	61,28 %	18,64 %	4,17 %	2,48 %	7,56 %	5,87 %
Wagenfeld	6 von 6	3.980	52,84 %	99,19 %	49,90 %	26,13 %	5,27 %	3,12 %	9,01 %	6,57 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.329	72,34 %	99,25 %	53,61 %	23,44 %	4,89 %	3,01 %	8,81 %	6,25 %

Zweitstimmen

Ortsteil	Stand	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
Ströhen	3 von 3	1.349	57,23 %	99,74 %	49,35 %	18,18 %	5,06 %	2,99 %	15,97 %	6,49 %	1,95 %
Wagenfeld	6 von 6	3.980	52,84 %	99,10 %	40,55 %	26,54 %	5,42 %	3,84 %	14,25 %	6,48 %	2,93 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.329	72,34 %	99,33 %	43,67 %	23,56 %	5,48 %	3,63 %	14,55 %	6,50 %	2,61 %

Übersicht nach Wahlbezirken

Erststimmen

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
07001 Wagenfeld-Bockel	eingegangen	752	54,65 %	99,03 %	50,61 %	25,55 %	4,91 %	2,95 %	8,85 %	7,13 %
07002 Wagenfeld-Mitte	eingegangen	877	49,94 %	99,09 %	46,54 %	28,11 %	6,68 %	3,92 %	8,29 %	6,45 %
07003 Wagenfeld-Förlingen	eingegangen	413	49,15 %	99,51 %	57,92 %	18,81 %	4,46 %	0,99 %	12,38 %	5,45 %
07004 Wagenfeld-Haßlingen I	eingegangen	646	51,55 %	98,80 %	48,33 %	26,14 %	5,47 %	2,74 %	7,60 %	9,73 %
07005 Wagenfeld-Neustadt	eingegangen	674	56,53 %	99,48 %	56,73 %	23,75 %	3,69 %	2,11 %	8,97 %	4,75 %
07006 Ströhen-Mitte	eingegangen	777	55,98 %	99,54 %	56,12 %	21,71 %	4,62 %	2,08 %	9,01 %	6,47 %
07007 Ströhen-Butzendorf	eingegangen	271	59,04 %	100,00 %	66,88 %	12,50 %	5,63 %	4,38 %	5,63 %	5,00 %
07008 Ströhen-Oberauerort	eingegangen	301	58,80 %	98,31 %	68,97 %	16,67 %	1,72 %	1,72 %	5,75 %	5,17 %
07009 Wagenfeld-Haßlingen II	eingegangen	618	54,53 %	99,41 %	42,39 %	31,34 %	5,97 %	5,07 %	9,55 %	5,67 %
07901 Gemeinde Wagenfeld Briefwahl	eingegangen	0		99,29 %	55,50 %	21,48 %	4,62 %	3,19 %	9,35 %	5,86 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.329	72,34 %	99,25 %	53,61 %	23,44 %	4,89 %	3,01 %	8,81 %	6,25 %

Zweitstimmen

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
07001 Wagenfeld-Bockel	eingegangen	752	54,65 %	99,27 %	43,14 %	25,00 %	4,66 %	4,41 %	13,97 %	6,62 %	2,21 %
07002 Wagenfeld-Mitte	eingegangen	877	49,94 %	98,40 %	37,35 %	28,31 %	6,96 %	4,41 %	12,99 %	6,50 %	3,48 %
07003 Wagenfeld-Förlingen	eingegangen	413	49,15 %	99,01 %	44,78 %	23,38 %	1,99 %	1,00 %	20,90 %	5,47 %	2,50 %
07004 Wagenfeld-Haßlingen I	eingegangen	646	51,55 %	99,10 %	35,45 %	30,00 %	6,36 %	3,03 %	14,85 %	7,58 %	2,72 %
07005 Wagenfeld-Neustadt	eingegangen	674	56,53 %	99,48 %	47,76 %	24,01 %	6,07 %	3,17 %	10,82 %	5,28 %	2,89 %
07006 Ströhen-Mitte	eingegangen	777	55,98 %	100,00 %	48,51 %	20,23 %	5,06 %	2,99 %	14,94 %	6,44 %	1,84 %
07007 Ströhen-Butzendorf	eingegangen	271	59,04 %	100,00 %	47,50 %	13,75 %	6,88 %	4,38 %	18,75 %	6,88 %	1,88 %
07008 Ströhen-Oberauerort	eingegangen	301	58,80 %	98,87 %	53,14 %	17,14 %	3,43 %	1,71 %	16,00 %	6,29 %	2,28 %
07009 Wagenfeld-Haßlingen II	eingegangen	618	54,53 %	99,41 %	35,82 %	27,46 %	4,78 %	5,67 %	15,52 %	7,16 %	3,60 %
07901 Gemeinde Wagenfeld Briefwahl	eingegangen	0		99,49 %	45,85 %	21,44 %	5,95 %	3,69 %	14,05 %	6,56 %	2,47 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.329	72,34 %	99,33 %	43,67 %	23,56 %	5,48 %	3,63 %	14,55 %	6,50 %	2,61 %

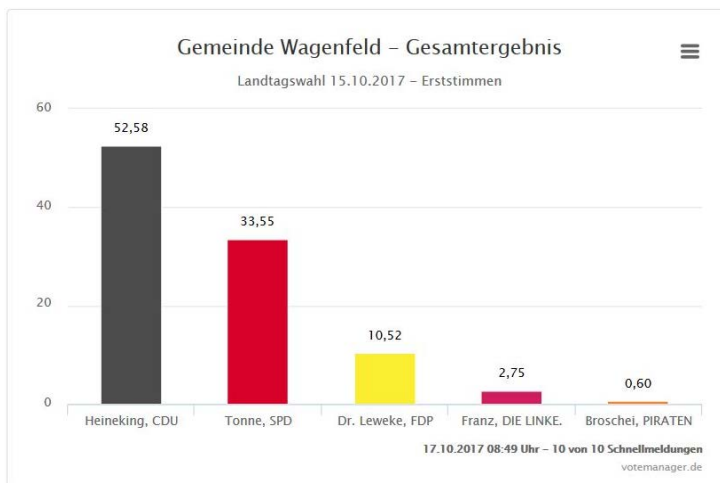
Quelle: votemanager.de

1.2 Wahl des Niedersächsischen Landtages am 15. Oktober 2017

Alle fünf Jahre werden in Niedersachsen die Abgeordneten des Nds. Landtages gewählt. Am 15.10.2017 fand in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr die Landtagswahl in Niedersachsen statt. Dieser Termin wurde von der Nds. Landesregierung bestimmt. Der ursprünglich festgelegte Termin 14.01.2018 wurde aufgehoben. Da der Nds. Landtag am 21.08.2017 seine Auflösung beschlossen hatte, war binnen zwei Monaten die Landtagswahl durchzuführen. Die Gemeinde Wagenfeld gehört dem Wahlkreis 39 -Nienburg/Schaumburg- an. 5.313 Wagenfelder waren aufgerufen, wählen zu gehen. 3.068 sind dem entweder durch Briefwahl oder durch den Gang zur Urne am Wahltag gefolgt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von rund 58 %.

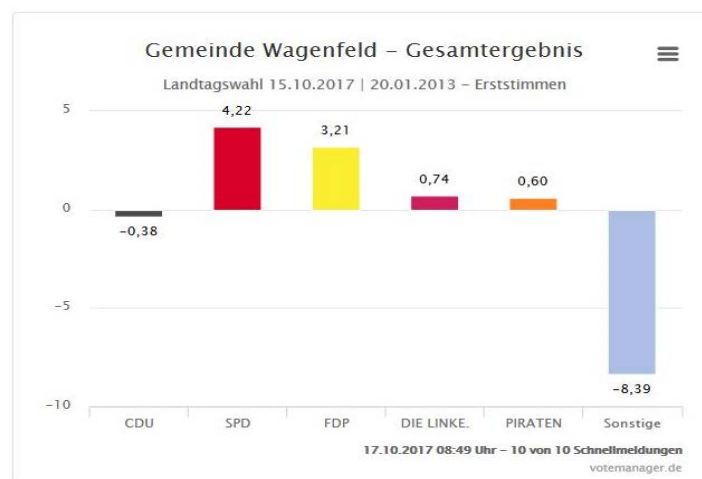
Hier die Ergebnisse für die Gemeinde Wagenfeld in der Übersicht:

Gesamtübersicht – Erststimmen

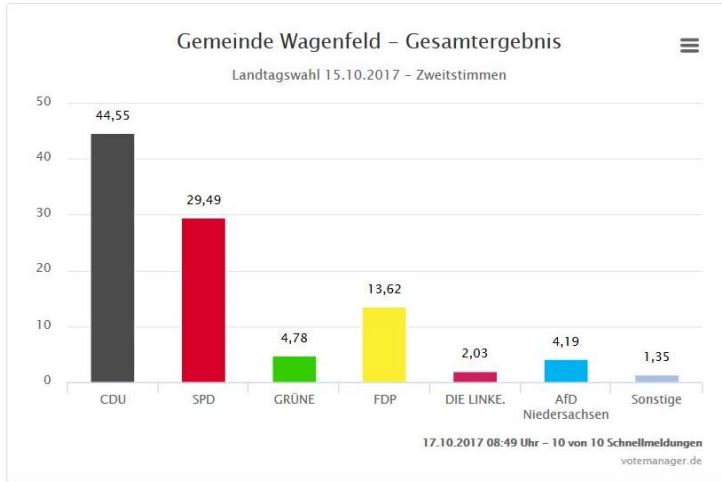


	Anzahl	Prozent
Heineking, CDU	1.589	52,58 %
Tonne, SPD	1.014	33,55 %
GRÜNE	---	---
Dr. Leweke, FDP	318	10,52 %
Franz, DIE LINKE	83	2,75 %
AfD Niedersachsen	---	---
BGE	---	---
DM	---	---
FREIE WÄHLER	---	---
LKR Niedersachsen	---	---
ÖDP	---	---
Die PARTEI	---	---
Tierschutzpartei	---	---
Broschei, PIRATEN	18	0,60 %
V-Partei³	---	---

Gewinn- und Verlustrechnung – Erststimmen

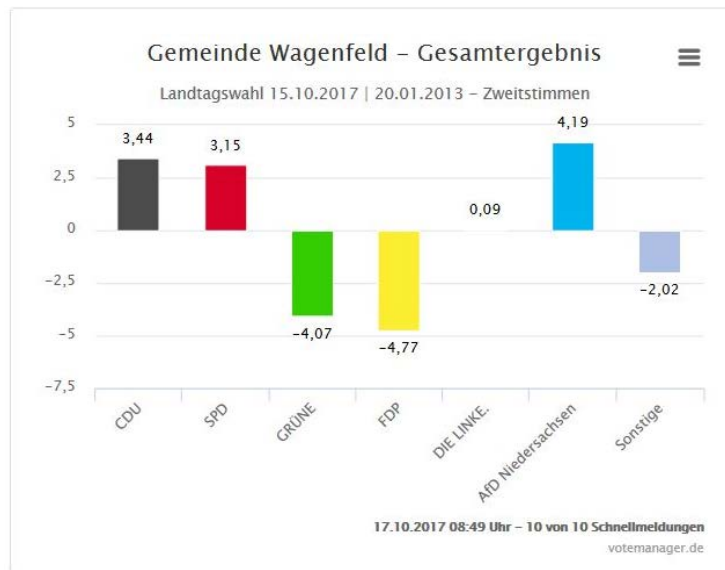


Gesamtübersicht – Zweitstimmen



	Anzahl	Prozent
CDU	1.361	44,55 %
SPD	901	29,49 %
GRÜNE	146	4,78 %
FDP	416	13,62 %
DIE LINKE.	62	2,03 %
AFD Niedersachsen	128	4,19 %
BGE	0	0,00 %
DM	3	0,10 %
FREIE WÄHLER	10	0,33 %
LKR Niedersachsen	3	0,10 %
ÖDP	7	0,23 %
Die PARTEI	9	0,29 %
Tierschutzpartei	6	0,20 %
PIRATEN	2	0,07 %
V-Partei³	1	0,03 %

Gewinn- und Verlustrechnung – Zweitstimmen



Übersicht nach Ortsteilen

Erststimmen

Ortsteil	Stand	Wahlberechtigte	Wählerinnen/Wähler	gültig	CDU	SPD	FDP	DIE LINKE	PIRATEN
Ströhen	3 von 3	1.348	47,26 %	97,96 %	62,18 %	26,76 %	8,65 %	2,24 %	0,16 %
Wagenfeld	6 von 6	3.965	40,86 %	98,70 %	47,53 %	38,21 %	11,07 %	2,88 %	0,31 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.313	57,75 %	98,50 %	52,58 %	33,55 %	10,52 %	2,75 %	0,60 %

Zweitstimmen

Ortsteil	Stand	Wahlberechtigte	Wählerinnen/Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD Niedersachsen	Sonstige
Ströhen	3 von 3	1.348	47,26 %	99,69 %	52,60 %	23,46 %	5,98 %	11,65 %	1,26 %	4,09 %	0,94 %
Wagenfeld	6 von 6	3.965	40,86 %	99,38 %	40,56 %	33,11 %	4,22 %	14,35 %	2,17 %	4,16 %	1,43 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.313	57,75 %	99,58 %	44,55 %	29,49 %	4,78 %	13,62 %	2,03 %	4,19 %	1,35 %

Übersicht nach Wahlbezirken

Erststimmen

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wählerinnen/Wähler	gültig	CDU	SPD	FDP	DIE LINKE	PIRATEN
06001 Wagenfeld-Bockel	eingegangen	748	42,91 %	98,44 %	47,78 %	39,24 %	9,18 %	3,16 %	0,63 %
06002 Wagenfeld-Mitte	eingegangen	871	34,90 %	99,34 %	43,71 %	38,08 %	12,58 %	5,63 %	0,00 %
06003 Wagenfeld-Förlingen	eingegangen	412	38,83 %	98,75 %	54,43 %	27,22 %	16,46 %	1,27 %	0,63 %
06004 Wagenfeld-Haßlingen I	eingegangen	650	39,38 %	98,83 %	40,32 %	48,22 %	9,09 %	1,98 %	0,40 %
06005 Wagenfeld-Neustadt	eingegangen	665	48,72 %	98,15 %	56,60 %	31,13 %	11,01 %	1,26 %	0,00 %
06006 Ströhen-Mitte	eingegangen	774	43,41 %	97,02 %	56,44 %	32,82 %	9,51 %	1,23 %	0,00 %
06007 Ströhen-Butzendorf	eingegangen	273	51,65 %	97,87 %	62,32 %	23,19 %	7,97 %	6,52 %	0,00 %
06008 Ströhen-Oberauerort	eingegangen	301	53,16 %	100,00 %	73,75 %	17,50 %	7,50 %	0,63 %	0,63 %
06009 Wagenfeld-Haßlingen II	eingegangen	619	41,20 %	98,82 %	43,25 %	42,86 %	10,32 %	3,17 %	0,40 %
06901 Wagenfeld Briefwahl 1	eingegangen	0		98,52 %	55,19 %	29,54 %	10,89 %	2,88 %	1,50 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.313	57,75 %	98,50 %	52,58 %	33,55 %	10,52 %	2,75 %	0,60 %

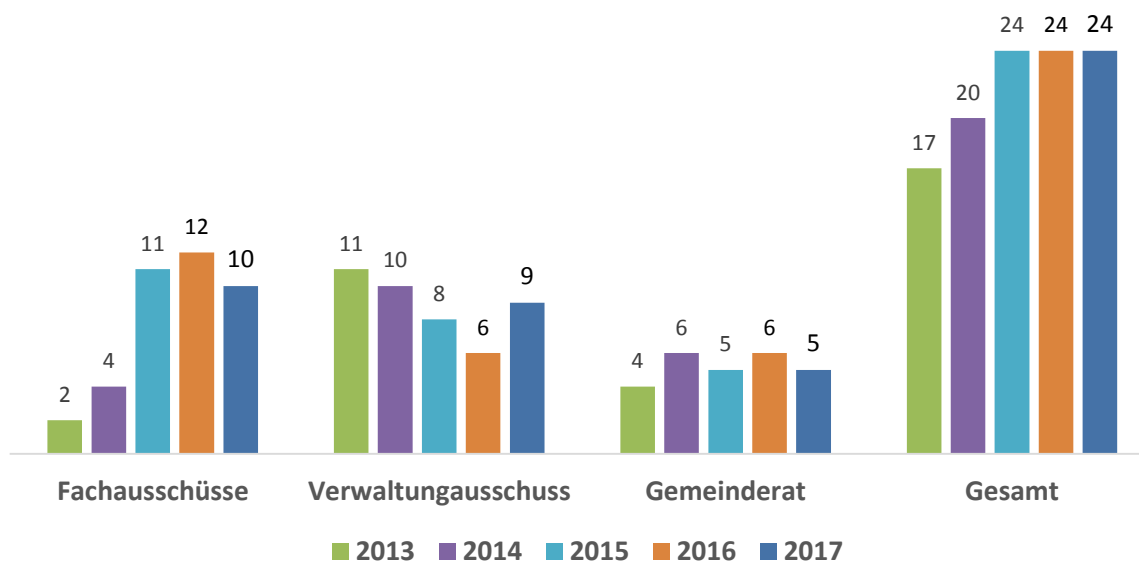
Zweitstimmen

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wählerinnen/Wähler	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD Niedersachsen	Sonstige
06001 Wagenfeld-Bockel	eingegangen	748	42,91 %	98,75 %	39,75 %	34,70 %	3,79 %	13,25 %	1,58 %	4,73 %	2,21 %
06002 Wagenfeld-Mitte	eingegangen	871	34,90 %	99,67 %	37,29 %	33,66 %	5,61 %	12,21 %	4,29 %	5,28 %	1,65 %
06003 Wagenfeld-Förlingen	eingegangen	412	38,83 %	99,38 %	47,80 %	25,79 %	1,26 %	19,50 %	0,63 %	3,77 %	1,26 %
06004 Wagenfeld-Haßlingen I	eingegangen	650	39,38 %	100,00 %	31,64 %	39,06 %	4,69 %	17,19 %	1,56 %	5,08 %	0,78 %
06005 Wagenfeld-Neustadt	eingegangen	665	48,72 %	99,07 %	51,09 %	25,55 %	4,05 %	13,08 %	1,56 %	3,12 %	1,55 %
06006 Ströhen-Mitte	eingegangen	774	43,41 %	99,40 %	47,60 %	28,74 %	7,49 %	10,48 %	0,90 %	4,19 %	0,60 %
06007 Ströhen-Butzendorf	eingegangen	273	51,65 %	100,00 %	52,48 %	18,44 %	4,26 %	14,18 %	3,55 %	6,38 %	0,71 %
06008 Ströhen-Oberauerort	eingegangen	301	53,16 %	100,00 %	63,13 %	16,88 %	4,38 %	11,88 %	0,00 %	1,88 %	1,88 %
06009 Wagenfeld-Haßlingen II	eingegangen	619	41,20 %	99,61 %	36,61 %	38,58 %	4,72 %	13,78 %	2,76 %	2,76 %	0,78 %
06901 Wagenfeld Briefwahl 1	eingegangen	0		99,88 %	46,17 %	27,04 %	4,94 %	13,70 %	2,35 %	4,32 %	1,48 %
Gemeinde Wagenfeld	10 von 10	5.313	57,75 %	99,58 %	44,55 %	29,49 %	4,78 %	13,62 %	2,03 %	4,19 %	1,35 %

Quellen: votemanager.de

Für die Landtagswahl am 15.10.2017 wurden im Bürgerbüro 859 Briefwahlunterlagen erstellt und ausgehändigt.

1.3 Rats- und Ausschusssitzungen (2013 bis 2017)



1.4 Informationsfahrt des Gemeinderates zum Schlachtbetrieb Tönnies nach Rheda-Wiedenbrück

Am 24.10.2017 haben sich die Ratsmitglieder bei dem Schlachtbetrieb Tönnies, einem mehrstufigen Unternehmen der Lebensmittelbranche, informiert. Nach einer Besichtigung der Produktionsstätte, erhielt die Gruppe anhand einer Präsentation weitere Informationen über die Kerngeschäfte des Unternehmens. Anschließend rundete ein gemeinsames Mittagessen den Besuch beim Familienbetrieb ab.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Ebenfalls wurde an dem Tag die Kläranlage in Wagenfeld besichtigt. Herr Lösch, Leitender Ingenieur der OEWA und Herr Sporleder, Klärwerksleiter, lenkten die Führung. Der gemütliche Abschluss der Fahrt erfolgte im Brauhaus Wagenfeld.



Foto: digitales, Reinhard Kawemeyer

1.5 Betriebsbesichtigung der ZF Friedrichshafen AG – Werk Wagenfeld



Foto: digitales, Reinhard Kawemeyer

Der Wirtschaftsförderungsausschuss besichtigte am 31.05.2017 das Werk der ZF Friedrichshafen AG in Wagenfeld. Nach einer Führung erhielten die Ausschussmitglieder bedeutende Informationen über die allgemeine Konzernstruktur sowie die Geschäftsfelder mit ihren zugeordneten Divisionen. Der Standort Wagenfeld wurde mit seinen speziellen Aufgabenschwerpunkten implizit erläutert.

1.6 Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren

Die Gemeinde Wagenfeld ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger aus Anlass von Ehejubiläen und bei Geburtstagen. Bei Ehejubiläen erfolgt die erstmalige Ehrung zum 50-jährigen Ehejubiläum (Goldene Hochzeit). Bei Geburtstagen erfolgt eine Einzelehrung bei Vollendung des 90. und 95. Lebensjahres und ab dem 100. Lebensjahr.

Durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter wurden aus Anlass von Ehejubiläen durch persönliche Überreichung entsprechender Ehrengaben gratuliert. Bei den Altersjubilaren erfolgte eine persönliche Ehrung. Die älteste Person in Wagenfeld wurde 102 Jahre alt.

Entwicklung der Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Wagenfeld

	2013	2014	2015	2016	2017
Goldene Hochzeit	17	21	26	21	18
Diamantene Hochzeit	5	5	6	10	13
Eiserne Hochzeit	2	-	1	3	5
Gnaden Hochzeit	-	-	-	1	-
90. Geburtstag	5	8	12	24	27
95. Geburtstag	-	1	4	6	2
100. Geburtstag und älter	-	-	2	3	2

1.7 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG

Am 21.02.2017 fand die jährliche öffentliche Einwohnerversammlung im Central-Hotel Friesecke in Wagenfeld statt, zu der wiederum durch verschiedene Medien eingeladen wurde. Bürgermeister Matthias Kreye und die Verwaltung informierten über aktuelle Entwicklungen, Planungen und Vorhaben in der Gemeinde Wagenfeld. Im Anschluss bestand für die ca. 130 anwesenden Einwohner die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu unterbreiten.



Foto: Gerhard Scheland

1.8 Ergebnis der überörtlichen Prüfung zur IT-Sicherheit in Kommunen

Der Landesrechnungshof untersuchte im 2. Halbjahr 2016 im Rahmen einer überörtlichen Prüfung gem. §§ 1 bis 4 des Nds. Kommunalprüfungsgesetzes (NKPG) 20 niedersächsische Kommunen mit bis zu 15.000 Einwohnern unter Zugrundelegung eines umfassenden Fragenkatalogs, wie intensiv sich die geprüften Kommunen mit den Themen Informationssicherheit und Datenschutz im Sinne des Nds. Datenschutzgesetzes (NDSG) auseinandergesetzt und organisatorisch umgesetzt haben. Zu den 20 geprüften Gemeinden gehörte auch die Gemeinde Wagenfeld.



Grafik: LGLN

Der rund 100 Fragen umfassende Fragenkatalog wurde in folgenden sieben Themenbereiche aufgegliedert:

- Informationssicherheitsmanagement
- Gebäudesicherheit
- Zugang zu IT-Systemen
- Auftragsdatenverarbeitung
- Notfallmaßnahmen
- Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitern
- Datenschutzbeauftragte

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Gemeinde Wagenfeld im Vergleich mit den anderen geprüften Kommunen gut abschneidet. Mit ihren Maßnahmen, IT-Sicherheit aufrecht zu erhalten bzw. zu erhöhen, befindet sie sich stets im oberen Drittel der geprüften Kommunen. Die Prüfungsmitteilung lag gemäß Bekanntmachung vom 29.06.2017 in der Zeit vom 03.07. bis einschließlich 11.07.2017 im Rathaus zur Einsichtnahme öffentlich aus.

1.9 Projekt „TempALand“ – Bürgerbefragung im Diepholzer Land

Der Landkreis Diepholz hat gemeinsam mit der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover das praxisorientierte Forschungsprojekt „TempALand“ im Juni 2016 gestartet.



Das dreijährige Forschungsvorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und untersucht multilokale Lebensweisen, also das gleichzeitige Leben, Wohnen, Arbeiten oder Lernen an verschiedenen Orten.

Praxispartner sind die Kommunen des Diepholzer Landes mit den Samtgemeinden Barnstorf, Altes Amt Lemförde und Rehden sowie der Gemeinde Wagenfeld und der Stadt Diepholz.

Anfang 2017 haben alle Wagenfelder Haushalte Post vom Bürgermeister erhalten: Mithilfe einer Postkartenbefragung sind alle Bürgerinnen und Bürger um Auskunft gebeten worden, ob sie aufgrund ihres Berufes, Studiums oder ihrer Ausbildung an verschiedenen Orten leben, wohnen, arbeiten oder lernen. Über 50 Wagenfelder haben ihre Postkarte ausgefüllt und an das Projektbüro beim Landkreis Diepholz zurück gesendet.

Die gewonnenen Informationen durch die Beteiligten sind den Kommunen von großer Bedeutung, um die Auswirkungen der Multilokalität auf den Wohnungsmarkt, die Nachfrage nach Infrastrukturen, das Mobilitätsangebot oder das Ehrenamt im Blick zu behalten – und um die Wünsche von Menschen mit mehreren Wohnsitzen besser berücksichtigen zu können.

Die Webseite mit weiteren Informationen zum Projekt und aktuellen Veranstaltungshinweisen ist unter www.tempaland.de zu finden. *Grafik: © Projekt TempALand*

1.10 Personalangelegenheiten

Mitarbeiterzahl

Mit Stand vom 31.12.2017 hat die Gemeindeverwaltung folgenden Personalbestand:

Rathausbedienstete	23 (davon 11x Teilzeit) 2 Auszubildende
Bauhofmitarbeiter	7 (davon 2x Teilzeit) 2 Saisonkräfte
Reinigungskräfte	3 (davon 3x Teilzeit)
Hallenfreibadpersonal	5 (davon 3x Teilzeit) 1 Auszubildende
Schulpersonal	1 Schulsekretärin (Teilzeit) 1 Schulhausmeister
Insgesamt:	45

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Frau Jutta Köper zum 01.04.2017 (42 Jahre bei der Gemeinde)

Frau Ursula Mälck zum 01.09.2017 (36 Jahre bei der Gemeinde)

Frau Ilona Schmitz zum 22.06.2017 (knapp 4 Jahre bei der Gemeinde)

Neue Mitarbeiter

Mit Frau Ilona Seidel wurde zum 15.02.2017 eine neue Kollegin im Rathaus begrüßt. Als Nachfolgerin für Frau Köper ist sie im Wesentlichen für die Personalangelegenheiten der Gemeindebediensteten zuständig.

Am 01.08.2017 hat Frau Gaye Kocabas im Rathaus ihre 3jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen.

Im Hallen-Freibad sind zum 01.07.2017 Frau Jennifer Meyer und Irina Möllers eingestellt worden. Sie verstärken das Team des Hallen-Freibades als Vertretungskräfte, um den Badebetrieb sicherzustellen.

Aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Zum Weltfrauentag am 8. März fanden verschiedene Veranstaltungen (Frauenfrühstück, Filmvorführungen, Gesprächskreise) im ganzen Landkreis statt, die von den Gleichstellungsbeauftragten organisiert wurden. Zum Internationalen Aktionstag "Nein zu Gewalt an Frauen" am 25. November organisierten die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Diepholz die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“. Das Anliegen dieser Öffentlichkeitskampagne ist es, Bürgerinnen und Bürger für das Problem der häuslichen Gewalt zu sensibilisieren und zu mehr nachbarschaftlicher Aufmerksamkeit zu motivieren.

1.11 Erweiterung der Öffnungszeiten des Wagenfelder Rathauses

Seit dem 01.07.2017 ist das Rathaus auch am Dienstagnachmittag geöffnet. Zudem können Einwohnerinnen und Einwohner nun donnerstags bereits ab 14.00 Uhr ihr Anliegen persönlich vorbringen.

Damit gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 bis 17.30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist es weiterhin möglich, einen individuellen Termin bei den Ansprechpartnern des Rathauses zu vereinbaren.

1.12 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld

Dank der Mitwirkung der örtlichen Vereine und Verbände hat die Gemeinde Wagenfeld mittlerweile im dritten Jahr den gemeinsam gestalteten Veranstaltungskalender fertiggestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger werden somit über die vielfältigen Veranstaltungen im Gemeindegebiet in kompakter Form informiert.

Die Printversionen sowie die Einsicht auf der Homepage der Gemeinde Wagenfeld erzielen bestehend große positive Resonanz. Um eine übersichtlichere und strukturiertere Darstellung zu erzielen, werden die Kalender künftig für einen Zeitraum von vier statt sechs Monaten erstellt. Die Exemplare liegen im Rathaus, den örtlichen Kreditinstituten, im Hallenfreibad sowie in den MOORWELTEN aus.

1.13 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)

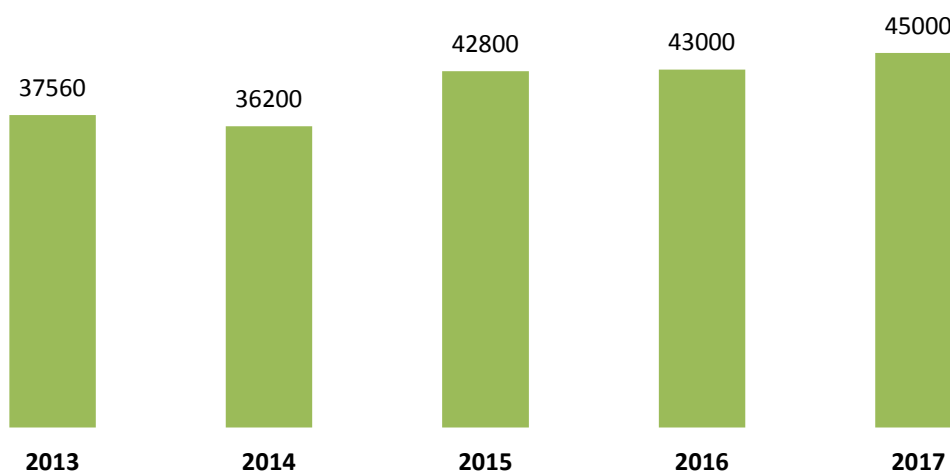
Seit Februar vergangenen Jahres präsentiert sich die Gemeinde Wagenfeld auf ihrem neuen Internetportal, das ganz auf die mobile Nutzung zugeschnitten ist. Da die Aufrufe von Webseiten heutzutage immer mehr über das Smartphone erfolgen, war die ideale mobile Erreichbarkeit ein besonderes Augenmerk.

Die Seiten des Portals werden laufend aktualisiert, insbesondere die Meldungen, Termine und Bekanntgaben der Gemeinde. Wer sich beim Newsletter angemeldet hat, erhält zudem regelmäßig alles Wichtige bequem an sein Email-Postfach gesendet.

Das Nutzerverhalten

Im **Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2017** erfolgten über 45.000 Besuche. Durchschnittlich wurden pro Nutzer 3 Aktionen pro Besuch zur Information genutzt, wie Seitenansichten, Downloads und interne Suchen. Etwa zweieinhalb Minuten verbringt jeder Besucher im Mittel auf den Seiten der Gemeinde Wagenfeld, die im Übrigen nicht nur von Deutschland aus aufgerufen werden, sondern auch von den Vereinigten Staaten (1.752 Besuche), den Niederlanden (217 Besuche) und sogar von Südkorea aus mit 14 Besuchen.

Den Zeitraum 2013 bis 2017 betrachtet, lässt sich die Entwicklung der Besucherzahlen grafisch wie folgt darstellen:



Die Interessen der Besucher in 2017 waren vielfältig, was an den statistischen (anonymisierten) Auswertungen zu erkennen ist:

Die 10 beliebtesten „Eigenen Seiten“	Anzahl der Aufrufe
1. Ratsinformationssystem	12.896
2. Anschrift und Öffnungszeiten (Rathaus u.a.)	8.045
3. Hallen-Freibad Wagenfeld	6.962
4. Bauland in Wagenfeld	4.380
5. Willkommen auf der Webseite der Gemeinde	3.020
6. Mitarbeiter Rathaus	2.973
7. Stellen- und Ausbildungsangebote der Gemeinde	2.844
8. (Öffentliche) Ausschreibungen	2.629
9. Bürgerservice	2.610
10. Wirtschaftsstandort Wagenfeld	2.426

Die 5 beliebtesten „Meldungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Wagenfelder Großmarkt 25. -27. August 2017	1.719
2. Umfrage zur Mobilfunkversorgung	1.029
3. Einwohnerversammlung der Gemeinde Wagenfeld	936
4. Wagenfelder Frühjahrsmarkt 8. + 09. April 2017	913
5. Hallenfreibad wieder geöffnet! Angenehm beheiztes Außenbecken lockt gleich zu Beginn erste Gäste	869

Die 5 beliebtesten „Dienstleistungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Einwohnermeldeamt	536
2. Hundesteuer Festsetzung	382
3. Eheschließung	218
4. Grundsteuer	172
5. Wohngeld Bewilligung	162

Die 5 häufigsten Suchbegriffe mit Treffern	Anzahl der Anfragen
1. Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2017	242
2. Kulturkalender Auburg	217
3. Vermessungsplan Baugebiet Jettsfeld	216
4. Ferienspaß 2017	208
5. Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2017	199

Schematische Darstellung der gesamten Besuche:



Seitenaufrufe im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2017

(Bildquelle: PIWIK)

Waren im Jahr 2016 die Kommunalwahlen am 11. September der „Ausreißer“ in der Grafik, haben die Nutzer im vergangenen Jahr speziell der Großmarkt (25.-27.08.) sowie die Wahl zum Deutschen Bundestag (24.09.) veranlasst, die Webseite der Gemeinde Wagenfeld zu besuchen.

(Quellen: NOLIS GmbH und PIWIK)

1.14 Berufsweltorientierung der Oberschule Wagenfeld – auch die Gemeindeverwaltung war wieder dabei

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Oberschule Wagenfeld erhielten am 08.11.2017 Einblicke in die Berufswelt: 9 heimische und regionale Unternehmen bzw. Dienstleister präsentierten sich im Feuerwehrgerätehaus und beantworteten die Fragen der Achtklässler. Organisiert wurde die Berufsweltorientierung in diesem Jahr erstmalig von der Oberschule selbst (bislang *bmvhs*).



*Eröffnung der Berufsweltorientierung durch Frank Klausing und Peter Schneekönig (Oberschule)
sowie Bürgermeister Matthias Kreye (v.r.) – Foto: Reinhard Kawemeyer*

Auch die Gemeindeverwaltung Wagenfeld hatte wieder einen Informationsstand aufgebaut. Claudia Immoor als Ansprechpartnerin der Verwaltung für Ausbildung und Praktika sowie Gaye Kocabas, selbst Auszubildende im Rathaus seit 01.08.2017, brachten den Schülern in erster Linie den Beruf des Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung näher. Aber auch Informationen zu den Tätigkeiten eines Fachangestellten für Bäderbetriebe konnten sich die Schüler einholen, denn das Hallen-Freibad der Gemeinde Wagenfeld bildet ebenfalls aus (so wieder zum 01.08.2018).

Am Ende der einzelnen Stationen füllten die Schüler einen Fragebogen zur Berufsweltorientierung aus, der Fragen enthielt wie: „Was mache ich diesem Beruf? Womit arbeite ich? Welchen Schulabschluss brauche ich?“. Damit wurden die an diesem Tag vorgestellten Berufe gut vergleichbar, und die Schüler konnten für sich bereits „ausloten“, in welche Richtung wohlmöglich ihre eigene berufliche Zukunft gehen wird und in welche eher nicht. Denn die Bandbreite der vorgestellten Berufe erstreckte sich von der Arbeit am Menschen, verwaltender und kaufmännischer Tätigkeit, Lagerlogistik, Maschinen- und Anlagentechnik bis hin zur technisch-konstruktiven Berufen sowie dem Druckerei- und Mediengewerbe.

1.15 Ortsrecht

Im Jahr 2017 hat der Gemeinderat folgende Satzungen und Richtlinien beschlossen (ohne Bauleitplanung u. Haushaltssatzung):

- | | |
|------------|--|
| 13.06.2017 | 27. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wagenfeld
(Abwasserabgabensatzung) |
| 26.09.2017 | Richtlinie der Gemeinde Wagenfeld über die Aufnahme in Kindertageseinrichtungen |
| 05.12.2017 | 28. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wagenfeld
(Abwasserabgabensatzung) |

2. Finanzen

2.1 Ergebnishaushalt

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2017	Ansatz 2018
	2014	2015	2016		
ordentliche Erträge	-10.271.576,55	-11.196.303,39	-11.134.037	-10.964.200	-11.883.000
ordentliche Aufwendungen	9.703.826,80	9.995.497,59	10.411.655	10.964.200	11.883.000
Überschuss	-567.749,75	-1.200.805,80	-722.381,87	0	0
außerordentliche Erträge	-90.407,80	-42.352,09	-120.371		
außerordentl. Aufwendungen	12.351,93	19.789,89	21.584		
außerordentliches Ergebnis	-78.055,87	-22.562,20	-98.786,99	0	0
Jahresergebnis	-645.805,62	-1.223.368,00	-821.168,86	0	0

2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis				Ansatz 2018
	2014	2015	2016	2017	
Grundsteuer A	193.967,69	192.708,08	193.012,15	186.533,99	190.000
Grundsteuer B	935.103,47	951.237,24	974.383,94	976.475,35	975.000
Gewerbesteuer	2.213.500,40	2.438.337,36	2.088.306,82	2.472.599,18	2.400.000
Gemeindeanteil Lohn- u. Eink.-St.	2.141.558,00	2.194.695,00	2.221.334,00	2.419.911,00	2.446.100
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	221.959,00	237.944,00	245.325,00	305.132,00	360.000
Schlüsselzuweisungen	1.194.368,00	1.160.184,00	1.569.256,00	1.431.800,00	1.450.800
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land	122.056,00	128.328,00	135.952,00	136.160,00	137.500

Aufgrund der Erträge sind folgende Umlagen zu zahlen:

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis				Ansatz 2018
	2014	2015	2016	2017	
Kreisumlage	2.853.299,00	3.011.983,00	3.159.331,00	3.054.124,00	3.229.600
Gewerbesteuerumlage	425.026,00	360.473,00	453.587,00	494.806,00	453.500
Entschuldungsumlage	12.272,00	12.600,00	13.168,00	12.856,00	15.000

2.3 Personalaufwendungen

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis				Ansatz 2018
	2014	2015	2016	2017	
Dienstaufwendungen	1.202.604,98	1.235.550,32	1.279.532,37	1.286.451,00	1.469.500
Beiträge zur Versorgungskasse (Beamte)	135.652,00	160.446,05	185.382,29	189.412,75	200.000
Beiträge zur VBL (Beschäftigte)	75.018,32	77.632,44	73.393,31	74.504,49	91.600
Beiträge z. gesetzl. SV	190.894,73	202.672,07	216.655,74	218.798,35	266.200
Sozialvers. Sonst. Besch.	0,00	0,00	0,00	0,00	300
Beitrag z. Beihilfekasse	39.305,04	45.538,14	4.552,80	47.450,72	55.500
Pensionsrückstellungen	711.426,00	623.639,00	116.100,00		55.000
Beihilferückstellungen	78.529,00	13.978,00	32.733,00		6.000
Rückstellungen für Urlaub und Übersunden	18.505,98	19.145,47	27.118,01	noch nicht gebucht	20.000
	2.451.936,05	2.378.601,49	1.935.467,52	1.816.617,31	2.164.100

2.4 Finanzhaushalt

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis				Ansatz 2018
	2014	2015	2016	2017	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.503.434,90	-10.081.566,50	-10.526.777,04	-11.604.091,55	-11.161.400
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.784.978,42	8.064.321,39	8.828.162,47	8.847.475,02	10.324.600
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.718.456,48	-2.017.245,11	-1.698.614,57	-2.756.616,53	-836.800
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-887.288,78	-1.382.100,68	-520.382,15	-1.303.637,86	-472.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.265.406,63	1.779.588,03	2.478.774,42	5.152.344,09	5.149.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.378.117,85	397.487,35	1.958.392,27	3.848.706,23	4.677.400
Finanzierungsmittel Überschuss/Fehlbetrag	659.661,37	-1.619.757,76	259.777,70	1.092.089,70	3.840.600
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.000.000
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	109.764,97	0,00	0,00	0,00	150.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	109.764,97	0,00	0,00	0,00	-1.850.000
Summe aus Saldo Finanzierungsmittel und Saldo Finanzierungstätigkeit (Rechnungsergebnis)	769.426,34	-1.619.757,76	259.777,70	1.092.089,70	1.990.600

2.5 Bilanzielle Abschreibungen

Beträge in €	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz	
	2014	2015	2016	2017	2018
Abschreibungen	1.064.882,36	1.170.148,30	1.229.243,32	1.342.800	1.477.400
Auflösung Sonderposten	-596.201,30	-633.349,82	-655.828,83	-626.400	-707.000
Differenz = Nettobelastung	468.681	536.798	573.414	716.400	770.400

2.6 Verschuldung

Jahre	Schuldenstand 01.01.	Zinsen	Tilgung insgesamt	Schuldenstand 31.12.
2005	2.094.236,63 €	76.756,62 €	246.925,12 €	1.847.311,51 €
2006	1.847.311,51 €	54.306,69 €	231.545,95 €	1.615.765,56 €
2007	1.615.765,56 €	46.149,15 €	231.566,06 €	1.384.199,50 €
2008	1.384.199,50 €	39.267,75 €	270.773,06 €	1.113.426,44 €
2009	1.113.426,44 €	30.725,93 €	311.999,28 €	801.427,16 €
2010	801.427,16 €	23.620,39 €	182.864,31 €	618.562,85 €
2011	618.562,85 €	18.322,78 €	169.599,26 €	448.963,59 €
2012	448.963,59 €	13.304,00 €	169.599,28 €	279.364,31 €
2013	279.364,31 €	8.285,22 €	169.599,34 €	109.764,97 €
2014	109.764,97 €	3.693,60 €	109.764,97 €	0,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2017	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2.7 Erstellung eines Energieberichtes in Zusammenarbeit der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH

Das Einsparen von Energie bekommt in der heutigen Zeit einen immer höheren Stellenwert. Hierdurch werden die Kosten reduziert und der Klimaschutz aktiv gefördert. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Wagenfeld in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH einen ersten Energiebericht über die Energieverbräuche in kommunalen Gebäuden, Pumpstationen und der Straßenbeleuchtung erstellt. Der erste Energiebericht stellt die Energieverbräuche und –kosten in den Jahren 2012 bis 2015 dar und wurde in der Finanzausschusssitzung am 01.06.2017 vorgestellt. In der Sitzung am 23.11.2017 wurde die erste Fortschreibung für das Jahr 2016 präsentiert.

Ziel der Gemeinde Wagenfeld ist es, anhand des Energieberichtes, ein effizienteres Energiemanagement zu betreiben. Durch die Auswertung der Daten und dem Vergleich mit bundesweiten Kennzahlen sollen Handlungsbedarf sowie Energieeinsparpotenzial aufgedeckt werden. Ebenso dient er als gewisse Erfolgskontrolle für durchgeführte Energiesparmaßnahmen.

3. Wirtschaft

3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen

Der Landkreis Diepholz bewirtschaftet die Mittel zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen im Kreis Diepholz. Im Jahr 2017 sind drei Firmen in den Genuss dieser Fördermittel gekommen, die gekoppelt sind an die Schaffung zusätzlicher Dauerarbeitsplätze. Die Fördersumme betrug dabei 42.500 €. Insgesamt wurde die Schaffung von 10 weiteren Dauerarbeitsplätzen gefördert.

3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz

„Türöffner für den geschäftlichen Erfolg: Smalltalk und moderne Umgangsformen!“ war der Titel des diesjährigen Seminars am 18.05.2017 in den MOORWELTEN mit der Referentin Verena Billerbeck. Dieses Seminar gehörte zur Seminarreihe des Landkreises Diepholz und wurde ermöglicht durch die Kreissparkassen und Volksbanken im Landkreis Diepholz in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Diepholz und den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis.

3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

Wirtschaftsbereiche	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
Alle Wirtschaftsbereiche	1789	1786	1886	1933
darunter				
Land-, Forst- und Fischerei	92	91	106	102
Produzierendes Gewerbe	946	934	977	999
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	374	394	422	445
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	124	124	126	131
Öffentliche und private Dienstleistungen	253	243	255	256

Quelle: LSN-Online: Tabelle K7015101

3.4 Übertragung der Aufgabe der Durchführung und Abwicklung des Breitbandausbaus auf den Landkreis Diepholz

Der Rat der Gemeinde Wagenfeld hat in seiner Sitzung die Aufgabe der Durchführung und Abwicklung des Breitbandausbaus auf den Landkreis Diepholz übertragen. Es ist ein äußerst wichtiger Beschluss mit folgendem Wortlaut:

Beschluss:

Es wird zugestimmt, dass der Landkreis Diepholz in seinem Gebiet ein passives NGA-Breitbandnetz als FTTB-Betreibermodell ausbaut und an einen privaten Betreiber verpachtet. Dazu werden Gespräche mit potentiellen Netzbetreibern (Pächtern) geführt.

Die Kostenübernahme für die Errichtung eines Backbone-Rings und der Anbindetrassen durch den Landkreis Diepholz wird zur Kenntnis genommen, wobei die möglichen Förderungen Berücksichtigung finden sollen.

Der Rat beschließt, die Aufgabe des Breitbandausbaus in den gegenwärtigen und künftigen unterversorgten Bereichen des Gemeindegebietes für die Realisierung einer Breitbandinfrastruktur gemäß § 5 Abs. 3 NKomVG auf den Landkreis Diepholz oder eine vom Landkreis Diepholz noch zu gründende Organisationsform zu übertragen.

Über die Kostenverteilung für den Breitbandausbau im Landkreis Diepholz wird zwischen dem Landkreis Diepholz und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine gesonderte Vereinbarung geschlossen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung des Breitbandausbaus im Landkreis Diepholz in der Organisationsform eines Eigenbetriebes (§ 136 i. V. m. § 140 NKomVG) erfolgt.

Die als Anlage beigefügte Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Breitbandausbau Landkreis Diepholz“ wird in der vorgelegten Form zur Kenntnis genommen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs „Breitbandausbau Landkreis Diepholz“ wie folgt zusammensetzt:

- a) aus dem Kreisausschuss
- b) aus vier Vertreter/innen aus dem Kreis der Bürgermeister/innen
- c) aus der Betriebsleitung.

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt

Geburten

	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamt	70	56	64	73	50
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	0	0	0	0	0
davon Beurkundungen in anderen Ständesämtern	70	56	64	71	50
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	57	43	46	56	39
*davon Mädchen	30	23	22	28	17
*davon Jungen	27	20	24	28	22
davon aus der Ortschaft Ströhen	13	13	18	17	11
*davon Mädchen	6	7	13	9	5
*davon Jungen	7	6	5	8	6
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	5	8	10	5	9

Sterbefälle

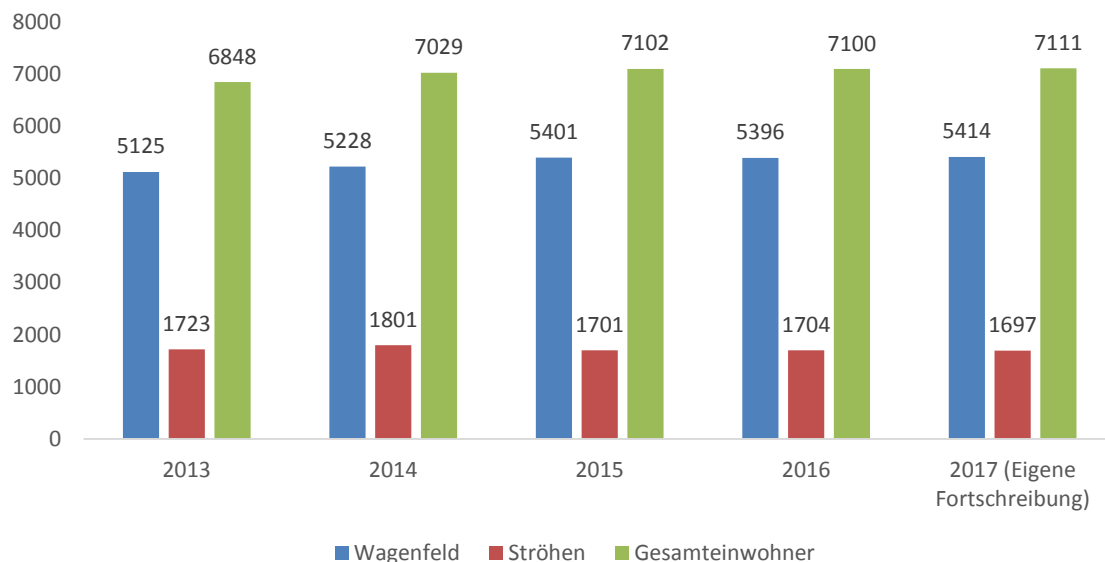
	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamt	100	94	79	70	90
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	54	46	43	39	40
davon Beurkundungen von anderen Ständesämtern	46	48	36	31	50
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	78	73	61	51	73
davon aus der Ortschaft Ströhen	22	21	18	19	17
*davon männlich	54	50	40	36	41
*davon weiblich	46	44	39	34	49
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	2	1	2	2	0

Beurkundungen von Eheschließungen

	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtbeurkundungen	23	28	24	34	44
davon Lebenspartnerschaften	0	1	0	0	0
davon von Außerhalb	3	6	5	5	12
von Gesamt an Samstagen (ab 9/2016)	0	0	0	1	18
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	3	1	3	1	3

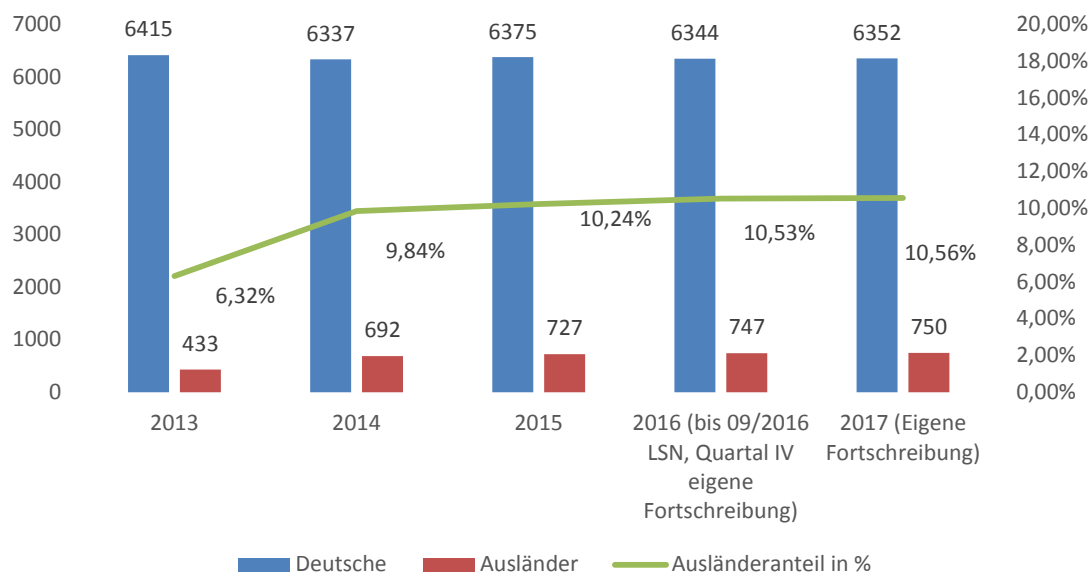
4.2 Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen (zum 31.12. eines Jahres)



Bevölkerungszahlen	Stand 01.01.	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Stand 31.12.
2017 - Gesamt	7100	957	906	50	90	7111
Wagenfeld	5396	764	712	39	73	5414
Ströhen	1704	193	194	11	17	1697

Ausländeranteil in der Gemeinde Wagenfeld



Passwesen

	2013	2014	2015	2016	2017
Personalausweise	452	547	552	597	547
vorl. Personalausweise	65	69	55	91	101
Reisepässe	111	123	94	153	137
vorl. Reisepässe	3	4	11	5	14
Kinderreisepässe	33	47	45	47	49

4.3 Ortsfeuerwehren

Die **Anzahl der Einsätze** betrug in 2017 für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld 84 und für die Ortsfeuerwehr Ströhen 35. Zu den besonderen Einsätzen zählten auch in diesem Jahr Einsätze wegen Unwetters im gesamten Gemeindegebiet (z.B. Sturm „Xavier“ Anfang Oktober). Ebenso koordinierte die Wagenfelder Ortsfeuerwehr die Beseitigung einer Ölspur entlang einer Hauptstraße kurz vor dem Frühjahrsmarkt. Bei einem schweren Verkehrsunfall Anfang September auf der B 239 von Rahden in Richtung Wagenfeld kollidierte ein Schaustellerfahrzeug mit einem Baum. Für die Arbeiten musste die Bundesstraße für einen Tag gesperrt werden.

Anzahl der Mitglieder der Feuerwehren

Feuerwehr	Einsatzabteilung Aktive Mitglieder		Jugendabteilung Mitglieder		Kinderabteilung Mitglieder		Altersabteilung Mitglieder	Gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Wagenfeld	59	14	21	7	23	3	11	138
Ströhen	56	6	14	3			20	99

Neuer Vorsitzende der „Alterskameraden“ der Freiwilligen Feuerwehr Wagenfeld

Im November 2016 ist Wilfried Dunau, Vorsitzender der ehemaligen Wagenfelder aktiven Feuerwehrkameraden, verstorben. In einer Wahlversammlung der Alterskameraden aus Wagenfeld und Ströhen im Januar 2017 ist aus deren Reihen Manfred Haake zum neuen Vorsitzenden gewählt worden (3. v.l. auf dem Foto, neben seinem Stellvertreter Friedrich Tegeler, 2. v.l., sowie Orts- und Gemeindebrandmeister und Verwaltungsvertreter).



Foto: Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld

Ehrenbrandmeister Heino Witte

25 Jahre hatte Heino Witte als Ortsbrandmeister bei der Ortsfeuerwehr Wagenfeld gewirkt, bevor er 2014 das Amt in jüngere Hände legte. Sechs Jahre führte er zudem als stellv. Gemeindebrandmeister die Geschicke der Wagenfelder und Ströher Ortswehren. Vieles, wie der Bau des neuen Gerätehauses in Wagenfeld und die Erstellung der Chronik zum 100-jährigen Jubiläum in 2011, trägt seine Handschrift. Die Dokumentation zu seinem Namen in der Wagenfelder Feuerwehr ist lang, denn mit 48-jähriger Wehrtreue hat Heino Witte eine Vielzahl an Aus- und Fortbildungen absolviert und Auszeichnungen erhalten.

Aktuell ist Heino Witte nebenbei als Ausbilder in der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz aktiv, um sein Fachwissen an jüngere Kameraden weiterzugeben.



Foto: Schubert

V.l.n.r.: Vorsitzender der Alterskameraden Manfred Haake, Bürgermeister Matthias Kreye, Ströher Ortsbrandmeister Marco Schwarze, Wagenfelder Ortsbrandmeister Amon Windhorst und Gemeindebrandmeister Reinhold Summann gratulierten Heino Witte zur Ernennung zum Ehrenbrandmeister und dankten Ehefrau Rosemarie für ihre Unterstützung.

Ebenso ist der Rat der Gemeinde Wagenfeld im Jahr 2017 einem weiteren Antrag aus Reihen der Kameraden einstimmig gefolgt: der langjährige Ortsbrandmeister aus Ströhen, **Wilhelm Hilgemeier**, wird im Januar 2018 als **Ehrenbrandmeister** geehrt. Hierüber wird im nächsten Jahresbericht berichtet.

Die **Jugendfeuerwehren** haben auch in 2017 am Kreiszeltlager Anfang der Sommerferien teilgenommen. In diesem Jahr hat es in Aschen stattgefunden.

Für die beachtliche Nachwuchsförderung sorgte wieder das Team der **Kinderfeuerwehr** Wagenfeld.

TS-W/L (Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik) für die Ortsfeuerwehr Ströhen

Mit dem TS-W/L wird das alte TSF der Ströher Ortswehr ersetzt, das 26 Jahre bei der Ortswehr Ströhen im Einsatz war. Mit dem neuen Fahrzeug ist ein schneller und effektiver Einsatz mit weniger Personal möglich. Eine

Besonderheit besteht darin, dass während der Fahrt die Schläuche ausgelegt werden können. Gebaut worden ist das Fahrzeug von der Fa. Heinz Meyer in Rehden. Die Kosten betragen ca. 137.000 €



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Symbolische Schlüsselübergabe: Gemeindebrandmeister Reinhold Summann (von links), Bürgermeister Matthias Kreye, Ortsbrandmeister Marco Schwarze, Ortsvorsteher Holger Kuhlmann und die Vertreterin der Fachfirma Heinz Meyer aus Rehden

(TSF) Tragkraftspritzenfahrzeug ist verkauft worden



Foto: Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld

Das Tragkraftspritzenfahrzeug ist ohne feuerwehrtechnische Beladung etc. verkauft worden und in der Ortschaft Ströhen geblieben.

LF 20 (Löschgruppenfahrzeug) für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld

In der Anschaffung ist ein LF 20 für die Ortsfeuerwehr Wagenfeld. Bei der Ortsfeuerwehr Wagenfeld handelt es sich um eine erweiterte Stützpunktfeuerwehr. Entsprechend der Feuerwehrverordnung umfasst die Mindestausrüstung hierfür u. a. ein Löschfahrzeug mit Gruppenbesatzung. Diese Position ist durch das Katastrophenschutzfahrzeug abgedeckt worden. Das genannte Fahrzeug ist nunmehr abgängig und wird in den nächsten 10 – 15 Jahren durch den Eigentümer Bund nicht ersetzt werden. Aus diesem Grunde wird ein gemeindeeigenes Löschgruppenfahrzeug benötigt.

Die Ausschreibung des Fahrzeuges ist in 2017 erfolgt. Das Fahrgestell ist in 2017 von der Fa. MAN Truck Bus Deutschland GmbH (VB Hannover) an den Aufbauhersteller Rosenbauer in Luckenwalde ausgeliefert worden.

Die Kosten werden sich auf ca. 315.000 € belaufen.

Das TSF-W-L der Ströher Ortswehr und das LF 20 der Wagenfelder Ortswehr sind planmäßiger Bestandteil des Feuerwehrfahrzeugkonzeptes, das Investitionen in den nächsten fünf Jahren von über 1 Mio. € umfasst.

Übersicht über weitere Investitionen im Bereich der Feuerwehr im Jahr 2017

Bezeichnung	Betrag in €
Anschaffung Bekleidung und technische Geräte u. a.	30.000,00 €
Absicherung des öffentlichen Trinkwassernetzes gegen unerwünschte Einträge	5.500,00 €
Schließsystem Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld	5.500,00 €

4.4 Marktwesen

Frühjahrsmarkt

Traditionell am Wochenende vor Ostern fand auch 2017 der Frühjahrsmarkt am 08. und 09.04. mit Automeile (acht Autohäuser), verkaufsoffenem Sonntag und Vergnügungsmarkt statt, bezüglich der Karussells und Verzehrbuden allerdings mit einer konzeptionellen Neuerung. Nachdem mit den Beteiligten, wie AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V., den Autohäusern und den Schaustellern im Vorfeld gesprochen wurde, haben die Ratsgremien beschlossen, dass 2017 der Frühjahrsmarkt mitsamt Automeile und Schaustellerbetrieben komplett entlang der Hauptstraße stattfinden soll, die von Samstagmittag bis Sonntagabend hierfür gesperrt wurde. Der Autoscooter stand beim Steakhaus Töbelmann.

Zum Rahmenprogramm zählte u.a. der Familienflohmarkt, organisiert durch Britta Sieveke, mit musikalischer Unterstützung der Phantom Brigade Wagenfeld, sowie Tanzdarbietungen von Kindern um Trainerin Andrea Feuß (TuS Wagenfeld) und Dela Lohaus (Tanzgruppe der Oberschule). Ebenso waren die Tonnenheider Strickeschläger nach einer Pause wieder mit dabei.



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Auch dank des guten Wetters wurde der Frühjahrsmarkt hervorragend besucht. Diese Umsetzung wurde gut angenommen und es gab von vielen Seiten positive Resonanz, sowohl von den involvierten Akteuren als auch von den Besuchern. Daher hat der Rat beschlossen, dass grundsätzlich an diesem überarbeiteten Konzept festgehalten werden soll, Variationen insbesondere im Rahmenprogramm und bei den Fahrgeschäften voraussetzend, so dass sich der Frühjahrsmarkt zukünftig im Sinne der Beteiligten weiterentwickeln kann.

Wagenfelder Großmarkt

Der Wagenfelder Großmarkt fand vom 25.-27.08.2017 statt. Nach einem Frühstück in der Kaiserhalle eröffnete Bürgermeister Matthias Kreye im Festzelt den Markt – in diesem Jahr mit einem Anstich eines Bierfassens aus Wagenfelds ältester Brauerei – denn neue Festwirte ab 2017 sind Hans-Georg und Christof Töbelmann. Das neue Festzelt bestach u.a. durch eine liebevolle Dekoration, einem gelungenen Aufbau mit großer Terrasse, die von beiden Marktgängen gut sichtbar und begehbar war und einem Angebot heimischer Getränke, dank Dirk Lütvogt und der Auburg Quelle und dem Monstertruck von Fritz Kola.

Besuchermagnet war auch in diesem Jahr wieder das große Themenzelt von Simone Adler und Jörg Hespos, die sich auch für Jahre 2018-2020 wieder erfolgreich um dessen Bewirtschaftung beworben haben.



Foto: Diepholzer Kreisblatt

Die **Gewerbeschau** von AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. und der Gemeinde Wagenfeld konnte wie im Vorjahr wieder ein gut gefülltes 2.000 qm Zelt bieten, mit Ausstellern eines breiten Angebotmixes.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld, erstellt durch H+O und Keese Ingenieure und Planer

Das überarbeitete Sicherheitskonzept, u.a. mit Pollern in den Eingangsbereichen, wurde insbesondere von den Schaustellern positiv bei der Schaustellerbesprechung hervorgehoben. Neu sind auch die beiden Eingangsbereiche mit den beleuchteten Toren gewesen. Zu den Fahrgeschäften zählten u.a. der große Autoscooter, der große Breakdance und das Laufgeschäft Crystal City.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld, Luftbilder von MöVid



Quelle: Gemeinde Wagenfeld, Luftbilder von MöVid

Zum **Rahmenprogramm** zählte auch in diesem Jahr wieder der gut besuchte Seniorennachmittag, allerdings mit neuer Band, der Kleintier- und Geflügelmarkt im Feuerwehrgerätehaus sowie der Flohmarkt und der Zeltgottesdienst.

Weitere Nutzung des Marktplatzes

Im Mai 2017 gab es ein ganz besonderes Highlight in Wagenfeld. Der renommierte Zirkus Charles Knie gastierte eine Woche in Wagenfeld und bot vom 23.-25.05. qualitativ hochwertige und vielseitige Aufführungen, die auch mit Gästen aus der ganzen Region gut besucht waren. Egal ob atemberaubende Akrobatik, Lustiges mit Clowns oder Tiervorführungen, das Programm deckte die komplette Palette eines großen bekannten Zirkus ab.



Quelle: Gemeinde Wagenfeld, Luftbild von MöVid



Quelle: Gemeinde Wagenfeld, Luftbild von MöVid

Außerdem waren das Mammographiemobil und der ADAC mit Serviceangeboten zu Gast.

Diepholzer Marktdelegation

Am 30.08.2017 überbrachte die Diepholzer Marktdelegation feierlich mit der traditionellen Drehorgel die Einladung zum 637. Diepholzer Großmarkt.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

5.1 Leistungen nach SGB XII und AsylbLG

	Stichtag 31.12.2016		Stichtag 31.12.2017	
	Personen	Fälle	Personen	Fälle
SGB XII Grundsicherung	47	43	46	40
SGB XII HLU (Hilfe zum Lebensunterhalt)	9	8	4	4
AsylbLG	46	25	32	14

5.2 Flüchtlingssituation

Mit dem Stand 10.10.2017 ist die Verteilquote im Landkreis Diepholz aktualisiert worden. Danach muss die Gemeinde Wagenfeld noch 68 Flüchtlinge aufnehmen, 75 lebten zum Stichtag in Wagenfeld, etwa so viele wie Ende 2016. Im Laufe des Jahres 2017 sind viele Flüchtlinge, nachdem für die die Wohnsitzauflage für Wagenfeld entfallen ist, verzogen. Die Zuweisung von Flüchtlingen durch die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen in Braunschweig ist in 2017 nur in geringem Umfang erfolgt. Die nächsten Zuweisungen sind bereits Anfang 2018.

Großer Dank gilt auch in 2017 vor allem den ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen- und Helfern, die die Flüchtlinge auf vielfältige Weise in zahlreichen Lebensbereichen unterstützen. „Die Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen im zurückliegenden Jahr und die noch ausstehenden Integrationsaufgaben wären ohne die bemerkenswerte Leistung von freiwilligen Helferinnen und Helfern nicht möglich gewesen und könnte auch künftig nicht möglich sein“, so Bürgermeister Matthias Kreye bei einem Dankeschön-Abend im Tierparkrestaurant, bei dem neben dem Bürgermeister auch der Vorsitzende des Ausschusses für Schul, Jugend- und Soziales, Stephan Dubenhorst, anwesend war.

Auf dem Foto sind außerdem einige ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus Wagenfeld und Ströhen, Vertreter der Kirchengemeinde mit der Vorbereitungsgruppe des regelmäßig stattfindenden Café International, der türkisch-islamischen Gemeinde Wagenfeld, des Vereins „OIKOS – zuhause in einer Welt e.V.“ und des Fachbereiches

Bürgerservice, insbesondere mit Athman Al-Nahar, dessen Stundenumfang für die Integrationsmaßnahmen aufgestockt wurde.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Besonders ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagiert hatte sich der Verein **"OIKOS - zuhause in einer Welt e.V."**, auf dessen Initiative 2017 Räumlichkeiten am Pilotenweg 2 in Ströhen (ehem. ATT) angemietet wurden, mitfinanziert durch Mittel des Landkreises Diepholz, das den Kommunen für die Flüchtlingsarbeit zur Verfügung gestellt wurde. Es ist nicht nur wöchentlicher Treffpunkt gewesen, zu dem der Bundesfreiwilligendienstler (Bufdi) von OIKOS e.V., David Roters, u.a. auch viele Fahrdienste für die Flüchtlinge aus der Gemeinde Wagenfeld übernommen hat. Am Ostermontag wurde ein gut besuchter Gottesdienst gestaltet, in dem unter Leitung des 1. Vorsitzenden von OIKOS, Andreas Lorch, mit Flüchtlingen und ehrenamtlichen Helfern ein in vielen Wochen zuvor eingeübtes Theaterstück aufgeführt wurde, was die Flucht und die Ankunft hier vor Ort widerspiegelte. Am Pfingstmontag fand ein weiterer gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Ströhen, Pr. Ströhen und Wagenfeld unter Mithilfe von Flüchtlingen und Ehrenamtlichen statt, in dem der Sketch "Auf deutsch, bitte!", verfasst von Zaza Zakaria, aufgeführt wurde.

Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den Teams der TAFEL und des Ladens des DRK, der Anfang 2017 an die Heilbrunnstraße umgezogen ist.



Quelle: Collage vom Osterfest von „OIKOS – zuhause in einer Welt e.V.“

5.3 Wohngeld

	2013	2014	2015	2016	2017
Mietzuschuss	36.080 €	35.102 €	48.080 €	79.179 €	51.783,00 €
Lastenzuschuss	15.484 €	15.948 €	12.211 €	24.373 €	30.991,00 €
gesamt	51.564 €	51.050 €	60.291 €	97.552 €	82.774,00 €
Fallzahlen	107	101	124	108	102

5.4 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche

In den Sommerferien vom 22.06. – 02.08.2017 fand wieder der Ferienspaß für Kinder statt. Insgesamt 27 Aktionen hatten verschiedene Vereine und Institutionen angeboten, organisiert und durchgeführt. Als neue Angebote waren zum Beispiel zwei Besuche der Wissenswerkstatt in Diepholz, Schnuppergolfs und das Abenteuerspiel „Mit Junker Jörg auf der Wartburg“ dabei.

Eine Erlebnissnacht in den Moorwelten gehörte ebenso dazu, an dem Kinder von den Ferienspielen Ehrenburg und vom Ferienspaß der Gemeinde Wagenfeld teilnahmen. Die Veranstaltung wurde organisiert von den Moorwelten und dem BUND Diepholzer Moorniederung. Zusammen mit der Moorwelten-Leiterin Dr. Michaela Meyer und den Bundesfreiwilligendienstlern des BUND und der Moorwelten gehörte u.a. eine Fahrt mit der historischen Moorbahn und eine Entdeckungstour auf dem Moorpadd in der Abenddämmerung dazu.



Foto: Olaf Schmidt, BUND Diepholzer Moorniederung

5.5 Senioren- und Behindertenbeirat

Auch 2017 hat der Beirat wieder den Seniorennachmittag beim Großmarkt organisiert. Bei hochsommerlichen Temperaturen nahmen rund 250 Seniorinnen und Senioren die Einladung an und genossen Kaffee und Kuchen. Für die Musik war dieses Mal die Band „Anni und die goldenen Fünfziger“ mit den Hits aus den 50ern, 60ern und 70ern Jahren zuständig.

Zusätzlich konnte der Beirat Herrn Dr. Dirk Wehrbein für einen Vortrag zum Thema Altern und zur Vermeidung von Stürzen gewinnen. Der lehrreiche und anschauliche Vortrag fand am 20.04.2017 in der Auburg statt.

An der Ferienspaß-Aktion hat sich der Beirat mit einem Kinonachmittag beteiligt. Nach der Vorstellung für Kinder wurde für die Erwachsenen eine Komödie zum Thema Flüchtlinge angeboten.

Bei der letzten Beiratssitzung des Jahres wurde **Ilse Diepholz verabschiedet**. In seiner Dankesrede ging Bürgermeister Kreye auf ihr vielfältiges Schaffen in der Senioren- und Jugendarbeit ein. 23 Jahre war sie aktiv in

der Seniorenarbeit tätig. Auf dem Foto sind auch ihr langjähriger Ansprechpartner im Rathaus, Andreas Mundhenke aus dem Fachbereich Bürgerservice und die Beiratsvorsitzende Heide Husmann zu sehen. Mit dem Abschied von Ilse Diepholz verliert der Senioren- und Behindertenbeirat viel Sachverstand und Fachwissen.



Bürgermeister Matthias Kreye, Ilse Diepholz, Andreas Mundhenke und Heide Husmann.

Foto: Gemeinde Wagenfeld

5.6 Sporthalle mit Bewegungsraum in Ströhen

Nachdem ganzjährig an der neuen Sporthalle mit Bewegungsraum und den Außenlagen gebaut wurde (*siehe Hochbaumaßnahmen*), konnte seit Dezember darin wieder der Sportunterricht der Grundschule stattfinden.

Dass die alte Sporthalle in den Sommerferien abgerissen werden konnte, ist einerseits der Lehrerschaft, die den Sportunterricht nach den Sommerferien größtenteils entweder auf dem Sportplatz oder im Hallenfreibad Wagenfeld durchgeführt haben, zu verdanken; andererseits aber auch den übrigen Nutzern, die ihre Übungseinheiten andersorts absolvierten. Neben Planung und Bau spielten auch organisatorische und logistische Maßnahmen im Zuge des **Auszugs** aus der alten Halle und der **Einzug** in die neuen Räumlichkeiten eine beachtliche Rolle 2017.

Kurz vor Weihnachten wurden bis auf ein paar kleine Restarbeiten die Bauarbeiten für die Sporthalle und den Bewegungsraum abgeschlossen, so dass die Hallennutzer eingewiesen werden konnten und die Transponder für die elektronische Schließanlage übergeben werden konnte. Somit stand die neue Sporthalle mit Bewegungsraum allen Nutzern nach Ende der Weihnachtsferien zu Verfügung. Die aktuellen **Belegungspläne** sind nicht nur im Haupteingangsbereich in der Sporthalle auf einer Infotafel, sondern auch **auf der Internetseite der Gemeinde Wagenfeld** einsehbar.

Der Zuwendungsbescheid für den Bewegungsraum für gesundheitsfördernde, sportliche, kulturelle und soziale Angebote, überreicht durch das Amt für regionale Landesentwicklung Sulingen im Jahr 2016, beträgt über 450.000 € auf Basis der ZILE-Richtlinie.



Parkplatz vor der neuen Sporthalle mit Bewegungsraum in Ströhen

Foto: Gemeinde Wagenfeld



Blick in den neuen Bewegungsraum

Foto: Gemeinde Wagenfeld

5.7. Sporthalle mit Bewegungsräumen in Wagenfeld

Wie auch bei den Planungen für die Sporthalle mit Bewegungsraum in Ströhen, wurden auch in Wagenfeld die Hallennutzer involviert. So fand u.a. im November 2017 ein drittes Treffen der Wagenfelder Hallennutzer statt, nun bereits in den Räumlichkeiten der Sporthalle in Ströhen, bei dem Bürgermeister Matthias Kreye über den aktuellen Planungsstand informierte.



Quelle: Keese ingenieure + planer, Wagenfeld, für die Gemeinde Wagenfeld

Auch für den Umbau der alten Sporthalle zu Bewegungsräumen konnten auf Basis der ZILE-Richtlinie Fördermittel in Höhe von ca. einer halben Million Euro für die Gemeinde Wagenfeld gewonnen werden. Ein zweiter Förderantrag für die Sporthalle wurde im Herbst ebenso beim Amt für regionale Landesentwicklung in Sulingen eingereicht und wird aktuell bewertet.

5.8 Sportanlagen in Wagenfeld-Haßlingen

Der erste Bauabschnitt des Anbaus und der Sanierung des Vereinsheims des TuS Wagenfeld wurde 2017 umgesetzt. Im Frühjahr 2017 wurde mit dem Erdarbeiten für den Anbau zur Erweiterung der Umkleiden und die Aufstellung der Doppelgaragen im südlichen Teil des Sportplatzes zur Unterbringung der vereinseigenen Geräte begonnen. Der TuS Wagenfeld e.V. beantragte bei der Gemeinde eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 100.000 € für die Finanzierung eines Darlehens für die verschiedenen Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen der Sportanlagen in Wagenfeld-Haßlingen. Im Investitionshaushalt der Gemeinde steht für dieses Vorhaben außerdem ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € zur Verfügung. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt ca. 300.000 €. 90.000 € konnten als Förderung vom Landessportbund eingeworben werden. Es soll in zwei Bauabschnitten vorgegangen werden.

Ebenso wurden die **Parkplätze am Sportplatz in Haßlingen neu gestaltet**. Im März wurde durch Poller die Parkplatzsituation am Haßlinger Sportplatz geändert, so dass diese insbesondere auch an den Wochenenden den Spielern und Zuschauern besser zu Verfügung stehen.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

5.9 Fußballer-Besuch aus der französischen Partnerkommune

Zu Pfingsten 2017 kam eine über vierzigköpfige Delegation vom **OMS Dollon Football** aus der französischen Partnerkommune Wagenfelds, dem **Canton de Vibraye**. Durch einen 6:4 Heimsieg machten die Wagenfelder TuS-Fußballer den 0:1 Verlust aus dem Jahre 2015 beim OMS Dollon Football wieder wett. Das gute Beisammensein stand jedoch deutlich im Vordergrund, so dass im Anschluss noch lange mit den Gästen aus Frankreich gefeiert wurde. Zum Rahmenprogramm zählte noch der Besuch des Spurwechsels mit Auenland-Draisinen, Ströher Moorbahn und Moorpadd. Dank gilt dem Organisationsteam vom TuS Wagenfeld sowie allen Beteiligten, die hiermit einen wichtigen Beitrag zur gelebten Partnerschaft beider Kommunen beigetragen haben.



Ausgelassene Stimmung der Sportler vom TuS Wagenfeld und OMS Dollon Football

Foto: Andreas Siebrecht

5.10 Wasserwacht des Jugend-Rot-Kreuz mit Bundeswettbewerben in Wagenfeld



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Ein ganz besonderer Termin war der **15. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für Jugendrotkreuzgruppen in der DRK-Wasserwacht**, die vom 22.-24.09. in Wagenfeld stattfanden. Hierzu zählten neben den Schwimmwettkämpfen im Hallenfreibad auch ein Erste-Hilfe-Parcours rund um die Oberschule und der Dreifeldhalle am Brantweinsweg, wo die Teilnehmer schliefen und Veranstaltungen durchführten.

5.11 Bücherei

Die ehrenamtliche Wagenfelder Büchereileiterin Anita Decker legte Anfang Februar 2017 offiziell ihr Ehrenamt in jüngere Hände: seitdem leitet Sonja Fieseler die Geschicke des Interessenkreises. Anita Decker sagte aber zu, dem Team auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Damen des Büchereiteams hatten für die Ausscheidende nicht nur eine gemütliche kleine Feierstunde mit Kaffee und leckeren Torten vorbereitet, sondern überreichten auch einen ganzen Arm voller Abschiedsgeschenke.

Martin Uffenbrink überbrachte seitens der Verwaltung die besten Grüße und den Dank für das ehrenamtliche Engagement.



Team des Interessenkreises Bücherei

Quelle: Diepholzer Kreisblatt vom 01.02.2017, Foto: Gerhard Scheland

Ein besonderes Event in der Gemeinde Wagenfeld, das auch vom Büchereiteam unterstützt wurde, war die Lesung der gebürtigen Wagenfelderin Lena „Leni“ Rempe aus ihrem Erstlingswerk „Ferngesteuert: Freiheiten ohne Freiheit“ im Oktober in der Aula der Oberschule. „Wagenfeld kann Kultur“, freute sich Stephan Kawemeyer, Vorsitzender des Fördervereins der Oberschule Wagenfeld, mit Blick auf die große Besucherzahl von gut 120 Interessierten. Neben dem Förderverein zeigten sich der Interessenkreis Bücherei Wagenfeld sowie die Leitung der Oberschule – alle drei Initiatoren der Lesung – überwältigt von der Resonanz.



Stephan Kawemeyer interviewte die junge Autorin Lena Rempe vor deren Lesung in der Oberschule.

Quelle: Diepholzer Kreisblatt vom 28.10.2017, Foto: Benker

6. Schulen und Kindergärten

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wagenfeld

Schule	2013	2014	2015	2016	2017
GS Wagenfeld	115	131	149	147	163
GS Ströhen	81	89	90	84	69
Grundschüler gesamt	196	220	239	231	232
Oberschule Wagenfeld	279	256	263	246	240
Schüler gesamt	475	476	502	477	472

6.1 Grundschulen

Auburg Schule (Grundschule Wagenfeld)

Die Einführung der offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2016/2017 hat sich als richtiger Schritt gezeigt, da das vielfältige Nachmittagsangebot gut angenommen wird. Zu den besonderen Events gehörte im Jahr 2017 das Schulfest, das am 10.06.2017 auf dem Gelände und in der Aula stattfand und ausschließlich von den Eltern organisiert wurde. Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele Schüler, Eltern, Verwandte und Freunde der Auburg-Schule zu diesem Fest zusammen. Es stand ganz im Zeichen des Sponsorenlaufes und eines vielfältigen Bewegungsangebotes, das jede Klasse für sich organisiert hatte. Dabei mussten unterschiedliche Aufgaben bewältigt werden.



Foto: Auburg Schule

2017 wurden grundschulgerechte Küchenmöbel für die im Vorjahr mit neuen Küchenzeilen ausgestattete Lehrküche beschafft. Deren weitere Ausstattung wurde mit beachtlicher Unterstützung des Fördervereins der

Grundschule Wagenfeld durch den Kauf einer Industriespülmaschine sowie etlicher Küchenutensilien vervollständigt. Weiterhin hat der Förderverein acht Musikanlagen für Unterrichtszwecke und eine Audioanlage mit Funkmikrofon für den Sportunterricht erworben.



Neue Möbel in der Lehrküche

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Außerdem wurde der Werkraum vom B-Block in den A-Block ins Obergeschoss verlegt und komplett mit neuen Werkbänken und Mobiliar sowie mit neuen Werkzeugschränken ausgestattet.



Neue Möbel im Werkraum (gute Möbel des alten Bestandes wurden übernommen, wie der Tisch im Vordergrund)

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Grundschule Ströhen

Bevor die alte Sporthalle an der Grundschule Ströhen der Abrissbirne zu Opfer fiel, wurden die Projektstage „Trommeln“, die vom 24.04. – 27.04.2017 durch das „Argandona Trommelwelt-Team“ aus Köln zusammen mit den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern in einer großen Abschlussveranstaltung am Donnerstagnachmittag einem breiten Publikum präsentiert. Die Grundschule hob hervor, dass das Projekt ein ganz starkes Gemeinschaftsgefühl bewirkte und den wertschätzenden und sensiblen Umgang mit kultureller Vielfalt förderte. Auch Eltern haben beim Nähen und Anfertigen der Kostüme geholfen, so dass in den Projekttagen selbst der Schwerpunkt auf aktives Musizieren und Trommeln in Workshops gelegt werden konnte.



Foto: Ulrike Renzelmann



Foto: Diepholzer Kreisblatt v. 28.04.2017, Schubert

In den Sommerferien 2017 war eine Gruppe des Heimat- und Kulturverein "Ströher Dorfleben e.V." an drei Wochenenden beim **Spielplatz an der Ströher Grundschule** aktiv. In einer umfangreichen Aktion wurde in enger Absprache mit der Gemeindeverwaltung der Spielsand ausgetauscht und neu aufgefüllt, sowie Rindenmulch bei der Kletterwand erneuert. Am dritten Samstag wurden die vorhandenen Spielgeräte neu gestrichen. Zwar

wurden die Materialkosten von der Gemeinde übernommen, doch das ehrenamtliche Engagement war beachtlich, wie in Dankesworten beim Abschlussgrillen ausdrücklich hervorgehoben wurde.

Der Förderverein der Grundschule Ströhen hat sich in diesem Jahr nicht nur wieder finanziell an Schulprojekten wie „Trommelinho“ und dem Gesundheitsprogramm „Schule 2000“ beteiligt, sondern auch angekündigt, 2018 für ein neues großes Spielgerät auf dem Grundschulspielplatz zu sorgen.



Helferinnen und Helfer des Vereins Ströher Dorfleben, die bei der „Auffrischung“ des Spielplatzes aktiv waren.

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Außerdem wurden für die Schulgebäudeunterhaltung erfolgreich zwei positive Förderanträge auf Basis der Kommunalrichtlinie im Rahmen der **Nationalen Klimaschutzinitiative** des BMUB für die Umrüstung auf **LED** entsprechend den aktuellen Anforderungen in Klassenräumen gestellt, so dass die Maßnahmen in den Oster- und Sommerferien 2018 umgesetzt werden können.

Hier werden in sieben Klassenräumen die Decken saniert, sowie die Flure und Treppenaufgänge mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet, die über Präsenz- und Dämmerungssensoren geschaltet werden. Ebenso wird der PC-Raum im Zuge dieser Maßnahmen erneuert.

6.2 Kindertagesstätten

2017 ist geprägt von einem beachtlichen Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes in der Gemeinde Wagenfeld. Seit Jahresbeginn steht das neue Krippengebäude an der Pustebblume zur Verfügung, der Anbau am DRK-Kindergarten dominiert das Jahr beim Kindergarten in Ströhen und im Frühjahr wurde der Beschluss gefasst, dass an der Sulinger Straße 69 in Wagenfeld-Neustadt wieder Kindergartenplätze geschaffen werden, nun auch mit einer Krippe.

Ev. Luth. Integrative Kindertagesstätte Pustebblume

Am 10.02.2017 wurde nach einer mehrwöchigen Eingewöhnungsphase für die ein- bis dreijährigen Mädchen und Jungen im Beisein von Rat und Verwaltung, des Kindergarten-Teams, von Elternvertreterinnen, der am Bau beteiligten Handwerker, des Planungsbüros und von Repräsentantinnen des Kindertagesstättenverbandes Grafschaft Diepholz **die neue zweigruppige Kinderkrippe an der Schulstraße in Wagenfeld eingeweiht**. „Die hier investierten Mittel in Höhe von etwa 650.000 € sind bestens angelegt“, schloss der Bürgermeister seine Einweihungsrede. „Dabei gilt mein besonderer Dank dem Land Niedersachsen für seine Baukostenbeteiligung in Höhe von etwa 360.000 € und dem Kindertagesstätten-Verband Grafschaft Diepholz, der das Projekt mit 20.000 € gefördert hat.“



Franziska und Oliver Keese überreichten als Planer und Architekten den symbolischen Schlüssel über Bürgermeister Matthias Kreye an die Kindertagesstättenleiterin Katharina Wedler.

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Am 13.05. 2017 fand ein **Sommerfest** als Tag der offenen Tür statt, bei dem sich die Besucher nicht nur über die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte und der erst vor wenigen Wochen eingeweihten Krippe, sondern auch über die Angebote des Außenbereichs mit dem neu gestalteten Spielplatz informieren konnten.

Die Kinder trugen selbst mit verschiedenen Darbietungen zur Ausgestaltung des Nachmittags bei, Kinderliedermacher Heiner Rusche wurde als Überraschungsgast verpflichtet.



Katharina Wedler wurde im Rahmen eines Gottesdienstes von Kindern, Eltern, Kollegen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft als Leiterin der Kindertagesstätte „Pusteblume“ offiziell verabschiedet.

Foto: Diepholzer Kreisblatt vom 20.06.2017 (Simone Brauns-Bömermann)

Zu den Attributen in den Dankesworten gehörten vor allem Begriffe wie „offen, warmherzig, organisiert, empathisch, mit pädagogischem Geschick und äußerst engagiert“. Bürgermeister Matthias Kreye lobte die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Pastor Michael Steinmeyer nahm die offizielle Entpflichtung der Leiterin vor. Nach dem Gottesdienst, den rührenden Abschieds- und Dankesworten, den Wünschen für die Zukunft von allen Gottesdienstgästen ging es zum Empfang ins maritim geschmückte Gemeindehaus (passend zu den persönlichen Worten). Katharina Wedler wird als Qualitätsbeauftragte dem Kindertagesstätten-Verband erhalten bleiben und damit die pädagogische Leitung von Birgit Greve unterstützen.

Nachfolger wurde **Thomas Gickel**, der sich uns seinen heilpädagogischen Ansatz in der Schul-, Jugend- und Sozialausschusssitzung am 12.09.2017 vorstellte. Inhaltlich wurde näher auf die Aspekte der „Sprach-KiTa“ eingegangen, sowie die **Herrichtung des Krippenspielplatzes am 09.09.2017**. Trotz schlechten Wetters haben sich neben Mitarbeitern auch zahlreiche ehrenamtliche Helfer beteiligt.



Helferinnen und Helfer zur Herrichtung des Krippenspielplatzes

Foto: Kindertagesstätte Pusteblume

Das Angebot im Dezember 2017 umfasste an der Ev.-luth. Integrative Kindertagesstätte Pustebblume:

- Zwei Vormittagsgruppen mit 50 Plätzen
- Zwei Integrationsgruppen mit 35 Plätzen
- Eine Waldgruppe mit 15 Plätzen
- Eine Nachmittagsgruppe mit 25 Plätzen

Bei den Vormittags- und Integrationsgruppen wird ein Ganztagsangebot vorgehalten

- Drei Krippengruppen mit 45 Plätzen (Platzsharing ist möglich)

DRK Kindertagesstätte Ströhen

Das Jahr 2017 am Ströher DRK-Kindergarten ist geprägt von den Bauarbeiten des Anbaus.



Kindergartenleiterin Inge Thielemann-Rewald, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt, Bruno Hartwig, Planer Oliver Keese und Bürgermeister Matthias Kreye zu Beginn der Bauarbeiten.

Foto: Gemeinde Wagenfeld



Baufortschritt im Sommer 2017

Foto: Gemeinde Wagenfeld



Mitglieder des DRK-Ortsvereins Ströhen, des Elternrates sowie einige Kinder präsentieren stolz den schmucken Richtkranz. Gemeinsam hatten sie diesen gebunden.

Foto: Diepholzer Kreisblatt vom 22.09.2017, Horst Benker

Das Angebot in Ströhen umfasste im Dezember 2017:

- Vormittagsgruppe mit 23 Plätzen
- Integrationsgruppe mit 18 Plätzen
- Kleingruppe mit 10 Plätzen (entfällt zukünftig, sie geht in der neuen 25er Ganztagsgruppe auf)

Die Erweiterung ist fast beendet, so dass ab 01.02.2018 zusätzlich eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen und eine Krippengruppe mit 15 Plätzen angeboten werden kann.

Sulinger Straße 69 in Wagenfeld-Neustadt als neuer dritter Kindertagesstättenstandort

Die Geburtenzahlen der letzten Jahre haben sich in der Tendenz erfreulich positiv entwickelt. Die Anmeldesituation zu Beginn 2017 hatte den Trend bestätigt, dass die angebotenen reinen Nachmittagsplätze im Kindergartenbereich nicht oder nur kaum nachgefragt werden, sondern lediglich Vormittags- und Ganztagsplätze gewünscht werden.

Um eine nachhaltige Lösung im Sinne der Familienfreundlichkeit der Gemeinde Wagenfeld zu finden, sollten in der Ortschaft Wagenfeld weitere Vormittags- bzw. Ganztags-Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden. Am 04.04.2017 hatte der Rat der Gemeinde Wagenfeld zur Deckung des künftigen Kinderbetreuungsbedarfs beschlossen, dass im ehemaligen Kindergarten an der Sulinger Straße Nr. 69 im Ortsteil Neustadt zum 01.08.2018 eine Kindertagesstätte mit zwei Regelgruppen und einer Krippengruppe eingerichtet werden soll.



Foto: Diepholzer Kreisblatt, Benker

3D- Ansicht Nord-Ost/Umbau



Quelle: Keese ingenieure + planer, für die Gemeinde Wagenfeld



Grundriss nach Umbau auf Basis eines Planungsentwurfes vom 15.05.2017

Quelle: Keese ingenieure + planer, Entwurf für die Gemeinde Wagenfeld

Das Gebäude wurde nach dem Ratsbeschluss zurückgekauft. Ebenso wurde im engen Austausch mit dem zukünftigen Träger, dem ev.-luth. Kindertagesstättenverband und dem Planungsbüro Keese aus Wagenfeld die Gestaltung der Umbaumaßnahmen vorangetrieben und in den politischen Gremien im Juni beschlossen. Die ersten Gewerke wurden im Herbst vergeben, so dass der Umbau als Winterbaustelle durchgeführt werden kann und vor Weihnachten schon die ersten Baufortschritte zu sehen waren.

Auch für diese Baumaßnahme konnten erfolgreich 180.000 €Fördergelder für die Schaffung der 15 zusätzlichen Krippenplätze eingeworben werden. Das Land Niedersachsen gewährt auf der Grundlage der zwischen Bund und Ländern abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung über das Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 - 2020 Zuwendungen für Investitionen zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den weiteren Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (RAT). Die **niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt** überbrachte persönlich den Bewilligungsbescheid und lobte den kraftvollen Ausbau der Gemeinde Wagenfeld in der frühkindlichen Bildung. Mit auf dem Bild der damalige Abgeordnete unseres Wahlkreises **Grant Hendrik Tonne**, der am 22.11.2017 die Nachfolge von Frau Heiligenstadt angetreten hat.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

6.3 Tagesmütter

Im März wurde im Schul-, Jugend- und Sozialausschuss die Arbeit und das besondere Engagement der Tagesmütter vorgestellt, die seit vielen Jahren das Kinderbetreuungsangebot in der Gemeinde Wagenfeld bereichern. Seit nunmehr 25 Jahren ist Monika Bollhorst als Tagesmutter für Kinder aus der Gemeinde Wagenfeld aktiv, Manuela Krusmann seit 13, Marion Henke seit 10 Jahren. Zusammen mit den weiteren Tagesmüttern Desdemona Schnabel, Verena Voortmann und Silvia Schwarze, Ilona Klausning wurden 2017 insgesamt 13.500 Stunden geleistet.

Zum Jahresende wurde u.a. aufgrund der besonderen „Geburtstage“ ein kleiner Dankeschön-Abend im Rathaus durchgeführt. Im regen Austausch wurde seitens der Tagesmütter auch darauf aufmerksam gemacht, dass das gute Miteinander der verschiedenen beteiligten Akteure im Landkreis Diepholz gut funktioniert und weitere Tagespflegepersonen gesucht werden, um das Angebot für die Eltern aufrecht erhalten und erweitern zu können.

Entsprechende Qualifizierungskurse werden von der VHS im Landkreis Diepholz angeboten.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

6.4 Oberschule Wagenfeld

Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen der Oberschule Wagenfeld, den Grundschulen in der Gemeinde und der Gemeindeverwaltung. Das Jahr an der Oberschule Wagenfeld des Landkreises Diepholz ist durch beachtliche personelle Änderungen geprägt.



Foto: Diepholzer Kreisblatt vom 27.01.2017, Benker

„Schön, so schön war die Zeit...“ Mit diesem Lied „Heimweh“ von Freddy in etwas abgewandelter Form verabschiedete das Kollegium der Oberschule Wagenfeld gestern seinen langjährigen Leiter **Hartmut Bublitz** (2003 hatte er die Leitung der Wagenfelder Oberschule übernommen) in der Kaiserhalle in den Ruhestand. Für

Schulfachdezernentin Sandra Schenck war diese Verabschiedung eine Premiere. „Du hast in mehr als 40 Jahren die Schullandschaft im Kreis mitgestaltet und zuverlässig und innovativ diese Schule geleitet. Stets freundlich, offen und wertschätzend gegenüber Schülern, Kollegen und Eltern“, betonte Schenck.

Seit Beginn des Schuljahres hat die Oberschule ein neues Schulleitungsteam mit **Frank Klausing** seit Frühjahr 2017 an der Spitze. Die offizielle Ernennungsurkunde erhielt er von der Regierungsschuldirektorin Sandra Schenck im November des Jahres.



Foto: Oberschule Wagenfeld

Mit Ute van Straaten, Jürgen Bollmann und Walter Decker wurden drei weitere Lehrkräfte im Sommer in den Ruhestand verabschiedet, die gemeinsam 110 Jahre der Geschichte der heutigen Oberschule Wagenfeld mitgeschrieben haben.



Rektor Frank Klausing (2.v.l.) und die neue Konrektorin Michaela Lucassen (2.v.r.), Jürgen Bollmann, Ute van Straaten und Walter Decker (vordere Reihe, v.l.)

Foto: Gemeinde Wagenfeld

7. Hallenfreibad

Das Hallenfreibad war im Jahr 2017 nahezu durchgängig bis auf wenige Ausnahmen geöffnet, die Freibadsaison im beheizten Freibecken verlief planmäßig von Mai bis September. Aufgrund der guten Resonanz im Vorjahr endete sich auch in diesem Jahr in enger Zusammenarbeit mit dem Hundeinternat Antonienwald am 1.10. mit dem **Hundeschwimmen**.

Auch in diesem Jahr ist das Engagement des **Fördervereins Hallenfreibad Wagenfeld e.V.** nicht groß genug einzuschätzen, insbesondere der „Donnerstagsgruppe“, die sich wöchentlich u.a. um die Grünpflege kümmert – die helfenden Hände sind einfach „Gold wert“.



Aktive Mitglieder der „Donnerstagsgruppe“ vom Förderverein des Hallenfreibades Wagenfeld bei einem Einsatz im Mai mit Schwimmmeister Christian Möllers und Fachbereichsleiter Sven Schröder.

Foto: Gemeinde Wagenfeld

So hat der Förderverein 2017 auch das Beet des barrierefreien Aufgangs bepflanzt. Beachtlich ist auch die **finanzielle Unterstützung von 10.000 €** des Fördervereins für den neuen Zugang.

Die diesjährige Schulbereisung wurde zum Anlass genommen, dass sich der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss, wie auch alle interessierten Ratsmitglieder, ein eigenes Bild vom Hallenfreibad Wagenfeld machen konnten. Mit vor Ort waren Vertreter des Fördervereins. Planer Oliver Keese stellte kurz den 2010 aufgestellten Gesamtmaßnahmenkatalog für die **Hallenbadsanierung** vor und erinnerte an bereits durchgeführte Maßnahmen wie die Sanierung des Daches, der Duschen und der Toiletten. Als nächste Schritte stehen u.a. die Sanierung der Umkleiden mit Stiefelgang und Eingangsbereich an. Der Fachplaner für Bädertechnik, Detlef Cordsen, ging ergänzend auf die umgesetzten Maßnahmen in der Badtechnik ein, wie die Erneuerung der Mess-, Steuer- und

Regeltechnik und der Lüftungstechnik. Der nächste große Baustein ist die Umrüstung der Technik des Hallenbecken-Wasserkreislaufes im Keller des Bades auf den aktuellen Stand der Technik. Für ein Teil der für 2018 geplanten Maßnahmen wurde ein **Förderantrag** gestellt. Abhängig davon, wie die Bewilligungsstelle hierüber entscheidet, wird der Umsetzungsplan für die Erneuerung der Badtechnik und des Umkleidebereichs maßgeblich beeinflusst. Eine Rückmeldung wird im ersten Halbjahr 2018 erwartet.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Zu den größeren Investitionen zählten u.a. das **neue Drehkreuz** im Eingangsbereich, das mit dem neuen Kassensystem besser korrespondieren kann, sowie eine weitere Teilerneuerung der Messanlagen der Badtechnik. Unterhaltungsmaßnahmen fanden nicht nur im Hallenfreibad statt, sondern auch im **Bistro Köst(er)lich** und der **Praxis für Physiotherapie Pohlmann**.

Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenfreibad:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Besucher	66.897	69.500	62.414	61.902	66.845

8. Tourismus / Fremdenverkehr/ Freizeit

Mit etwa 5.000 Gästen hat die **Ströher Moorbahn** 2017 ein Rekordjahr erreicht. Besonderer Dank gilt vor allem den ehrenamtlich tätigen Moorbahnfahrern vom Verein Ströher Dorfleben. Nachdem der Förderantrag nach der ZILE-Richtlinie für die **Remise am Moorbahn-Bahnhof** als Weiterentwicklung des Projektes „Spurwechsel“ (Draisine, Moorbahn und Moorpadd) mit ca. 42.000 € aus Mitteln der EU und dem Land Niedersachsen im Bereich „ländlicher Tourismus“ bewilligt wurde, konnte die Maßnahme umgesetzt werden und steht in der nächsten Saison zur Verfügung. Die Remise dient nicht nur als Unterstellhalle, auch kleine Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen sollen darin möglich sein.



Einige der ehrenamtlichen Moorbahnfahrer mit dessen Koordinator Reiner Kowarik (links), sowie Vertreter von Verwaltung und Planungsbüro

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Der **Naturpark Dümmer**, zu dem auch die Gemeinde Wagenfeld zählt, hat erfolgreich einen Förderantrag „Tourismus für alle“ gestellt, bei dem es um Reduzierung von Barrieren im touristischen Bereich vor Ort geht. In der Gemeinde Wagenfeld zählen hierzu Handläufe und Anti-Rutschstreifen am großen Turm im Neustädter Moor, sowie am kleinen Turm am Moorpadd. Als weiteres Projekt ist geplant, dass eine Lore der Ströher Moorbahn besser für Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Es ist geplant, dass diese Maßnahmen im Laufe des Jahres 2018 den Gästen zur Verfügung stehen.

Präsentiert hat sich die Gemeinde Wagenfeld mit Partner der Region u.a. auf der **Messe** „Touristik“ in Bad Salzuflen, sowie in Bremen auf der „Draußen“, „ReiseLust“ und der „InVita“. Standdienst haben die qualifizierten Gästeführerinnen und Gästeführer gemacht: Ulrike Meyer, Antje Ismer und Karlheinz Lindenberg. Seit dem Brockumer Markt unterstützt auch der ehemalige Bürgermeister Wilhelm Falldorf das Team bei den Messen. Auf vielen weiteren Veranstaltungen lagen auch in diesem Jahr die Sammelmappen im Schäferkarren von Heideschäfer Artur (Rolf Hedemann) aus, der auch das Messemanagement für die Messepartner vor Ort umsetzt. Der **„Tag des Moores“**, durchgeführt von den Kommunen des Arbeitskreises Moortourismus des **DümmerWeserLandes** fand 2017 im Rahmen des Ballonfahrerfestivals in Barnstorf statt. Standdienst hat dort

auch der Praktikant Amaury Rouault aus der französischen Partnerkommune Canton de Vibraye übernommen, der zwei Monate im Sommer im Europäischen Fachzentrum für Moor und Klima (Moorwelten) tätig war und wohnte.



Amaury Rouault (Mitte) mit Schäferin vom Uhlenhof (links) und Heideschäfer Arthur (Rolf Hedemann).

Foto: Gemeinde Wagenfeld

Europäisches Fachzentrum Moor und Klima - MOORWELTEN

Die Moorwelten aus Wagenfeld-Ströhen präsentierten sich erstmals auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. In der Niedersachsenhalle, auf dem Stand des Landwirtschaftsministeriums, hatten Geschäftsführer Reinald Schröder, die wissenschaftliche Leiterin, Dr. Nele Jantz, zusammen mit Anika Starke einen Teil des Torfmoosklassenzimmers aus den Moorwelten aufgebaut.



Foto: Moorwelten

Personelle Wechsel bei den Moorwelten im Jahr 2017: **Dr. Michaela Meyer** folgt Reiner Kowarik als Geschäftsführerin des Europäischen Fachzentrums für Moor und Klima (EFMK), **Anna Sophie Bartel** übernimmt die wissenschaftliche Projektleitung von Dr. Nele Jantz. Das Foto zeigt v.l.: Anna Bartel, Dr. Michaela Meyer, Dr. Nele Jantz, Reiner Kowarik, Kerrin Obracay (BUND), Reinald Schröder (ehrenamtlicher Geschäftsführer), Detlef Tänzer (Förderverein EFMK), Bürgermeister Matthias Kreye und Friedhelm Niemeyer (BUND).



Foto: Moorwelten

Wissenschaft und Forschung: Das ist neben der Umweltbildung eines der Ziele des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima (EFMK) in Wagenfeld-Ströhen. Mit dem Fachzentrum wurde vor drei Jahren ein Raum zum wissenschaftlichen Diskurs, zur angewandten Umweltforschung und zum praktischen Moor- und Klimaschutz geschaffen. Seit dieser Zeit hat sich viel getan, mittlerweile sind dort mehrere wissenschaftliche Projekte angesiedelt.

Zu den großen aktuellen Projekten gehören (mit federführenden Wissenschaftlern vor Ort):

- OpitMoor – Hochmoorsanierung auf landwirtschaftlich vorgenutzten Standorten (Anna Bartel, EFMK)
- CANAPE – Neue Wege für Moorökosysteme (Dr. Jens-Uwe Holthuis, Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz)
- Nachhaltige Erden aus der Region – Grundlagen für Produktentwicklung und Zusammenarbeit (Luise Reiher, Förderverein Europäisches Fachzentrum Moor und Klima e.V.)

Der praktische Moorschutz in der Region wird durch die zahlreichen Projekte des BUND Diepholzer Moorniederung geprägt, die ebenso ihre Büros im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima haben, wie auch der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL).

Zum folgenden Foto: Auf der vierteljährlich stattfindenden Gremiensitzung im EFMK im November 2017 stellten sich die neuen Projektmitarbeiter Dr. Jens Uwe Holthuis (vorne links) und Luise Reiher (vorne rechts) vor. Anna Bartel (hinter Luise Reiher) hatte sich im August schon vorgestellt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates Axel Ebeler, Friedhelm Hagedorn, Otto Schilling, Jörg Speckmann und Stephan Kawemeyer, die Gesellschafter Bürgermeister Matthias Kreye, Friedhelm Niemeyer und Detlef Tänzer sowie die Leiterin des Hauses Dr. Michaela Meyer (vorne mit Tuch) und der ehrenamtliche Geschäftsführer Reinald Schröder freuen sich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit.



Neue Projektmitarbeiter für das EFMK

Foto: Summann

9. Bauwesen

9.1 Bauanträge (2013 bis 2017)

	2013	2014	2015	2016	2017
1-, 2- u. Mehrfamilienhäuser	12	9	14	14	19
landw. Nutzgebäude	7	6	12	13	7
gewerbl. Bauvorhaben	26	14	10	23	12
Garagen, Carports, Wintergärten etc.	8	9	6	5	9
Umbaumaßnahmen, Wohnhauserweiterungen	16	14	18	9	8
Werbeanlagen	0	0	1	1	2
Sonstiges	4	7	6	6	9
Summe	73	59	67	71	66

9.2 Baugrundstücke

Wohnbauförderung

Die Gemeinde verfügt seit 2009 über eine Eigenheimförderrichtlinie, mit der das Ziel verfolgt wird, den Eigenheimbau auf gemeindeeigenen Grundstücken durch finanzielle Unterstützung zu forcieren. Der Erwerb eines gemeindeeigenen Baugrundstückes wird auf Antrag einmalig mit 5.000,- Euro gefördert, wenn der Bauherr selbst nicht im Besitz von Wohneigentum ist und das Grundstück innerhalb von zwei Jahren mit einem selbstgenutzten Eigenheim bebaut. In seiner Sitzung am 13.10.2015 hat der Rat beschlossen, dass die Richtlinie zur Förderung des Eigenheimbaus und zur Stärkung der Bauland Vermarktung in den neuen Baugebieten weiterhin im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel angewendet werden soll. In 2017 konnten aufgrund der Eigenheimförderrichtlinie insgesamt sieben Bauherren bei dem Erwerb eines gemeindlichen Baugrundstückes mit je 5.000 Euro, insgesamt 35.000,- Euro, gefördert werden.

Baugebiet „Jettsfeld-Ost“ – Storchenweg



Im 1. Bauabschnitt stehen 20 Baugrundstücke zur Verfügung. Verkauft wurden zwischenzeitlich 13 Grundstücke, 5 weitere Grundstücke sind z.Z. reserviert, 2 Grundstücke sind noch frei. Im Laufe des Jahres 2018 soll der 2. Bauabschnitt erschlossen werden, mit dem weitere 24 Baugrundstücke angeboten werden.

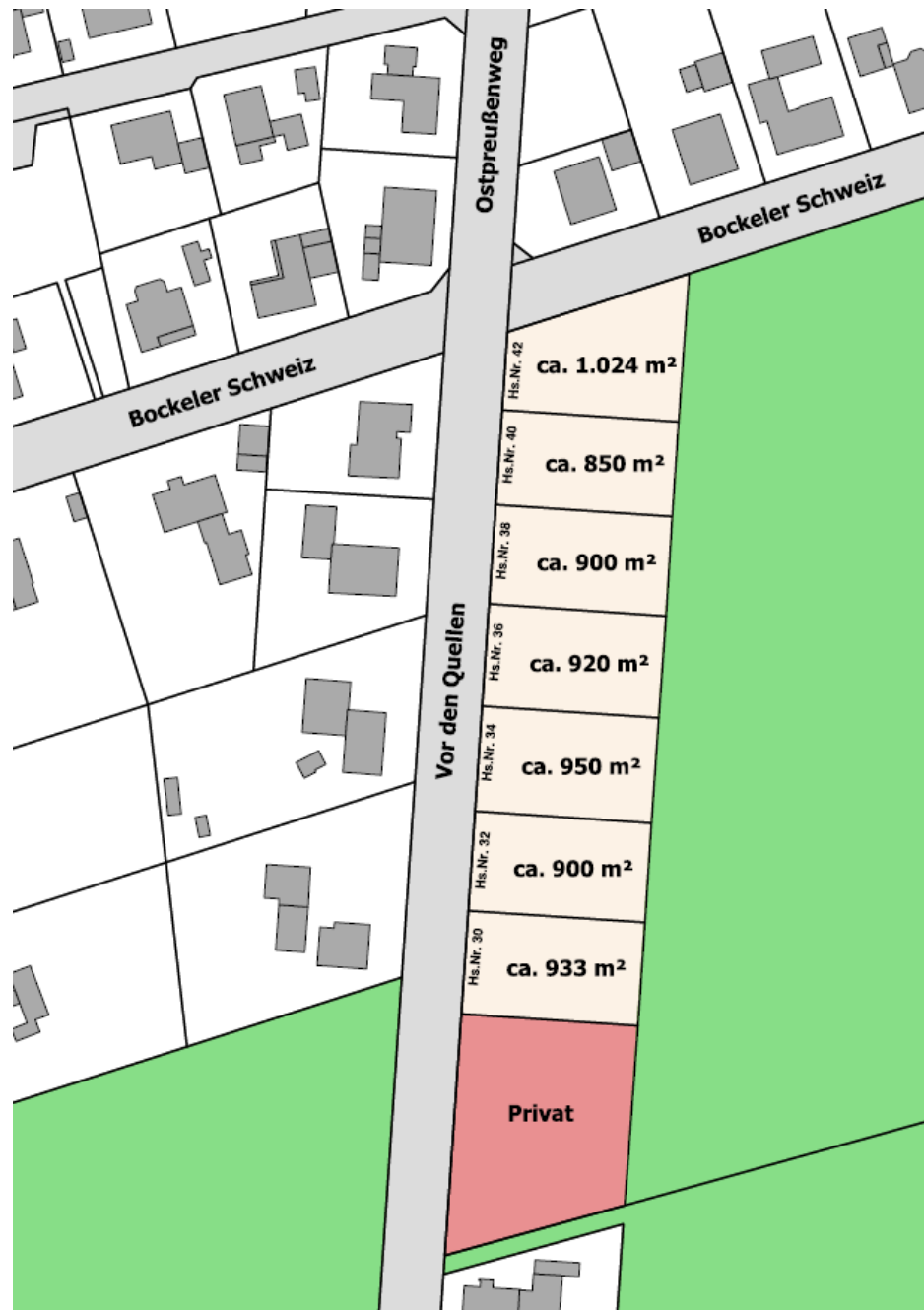
Baugebiet „Im weißen Falsch-Nord II“ - Drosselgasse

Die Erschließung des Gebietes ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Im ersten Bauabschnitt entstehen 13 Bauplätze. Mit den Arbeiten für den 1. Bauabschnitt wurde im Herbst 2017 begonnen. Die Maßnahme hat sich witterungsbedingt jedoch verzögert. Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten – voraussichtlich im Sommer – wird mit der Vermarktung der Grundstücke begonnen. Z.Zt. gibt es 4 Interessenten für ein Baugrundstück.



Baugebiet „Vor den Quellen“

Am 06.12.2016 hat der Gemeinderat die Ausweisung von Wohnbauflächen in Bockel beschlossen. Im Bebauungsplangebiet „Vor den Quellen“ werden 7 Baugrundstücke entstehen.



9.3 Bauleitplanung

Neue Bebauungspläne und wesentliche Änderungen

Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 39 „Gewerbegebiet Oppenweher Straße“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 07.10.2016 bis 07.11.2016
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 13.06.2017
- Inkrafttreten und Bekanntmachung im Amtsblatt am 01.08.2017

Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 40 „Vor den Quellen“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 04.04.2017 bis 04.05.2017
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 13.06.2017

2. Änderung des Bebauungsplanes Wagenfeld Nr. 13 „Golfplatz“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 04.04.2017 bis 04.05.2017
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 13.06.2017
- Inkrafttreten und Bekanntmachung im Amtsblatt am 01.08.2017

4. Änderung des Bebauungsplanes Wagenfeld Nr. 12 „Marktplatz“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 04.04.2017 bis 04.05.2017
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 13.06.2017
- Inkrafttreten und Bekanntmachung im Amtsblatt am 01.08.2017

2. Änderung des Bebauungsplanes Ströhen Nr. 12 „Gewerbegebiet Am Bahnhof“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 04.04.2017 bis 04.05.2017
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 13.06.2017
- Inkrafttreten und Bekanntmachung im Amtsblatt am 01.08.2017

2. Änderung der Bebauungspläne Wagenfeld Nr. 7 „Am Wollwerk II“ und Nr. 11 „Am Haßlinger Weg“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 18.07.2017 bis 18.08.2017
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 26.09.2017
- Inkrafttreten und Bekanntmachung im Amtsblatt am 01.11.2017

Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 44 „Hauptstraße 66“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 10.10.2017 bis 10.11.2017
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 05.12.2017
- Inkrafttreten und Bekanntmachung im Amtsblatt am 02.01.2018

Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 41 „Gewerbegebiet Wiedlingswiesen III“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 10.10.2017 bis 10.11.2017
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 05.12.2017

Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 42 „Gewerbegebiet Haßlinger Weg“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 10.10.2017 bis 10.11.2017
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Rates am 05.12.2017

Bebauungsplan Ströhen Nr. 20 „LARP-Dorf am Tierpark“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 02.01.2018 bis 02.02.2018

3. Änderung des Bebauungsplanes Wagenfeld Nr. 7 „Am Wollwerk II“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 02.01.2018 bis 02.02.2018

Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 43 „Mischgebiet Am Hundeort“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 02.01.2018 bis 02.02.2018

4. Änderung des Bebauungsplanes Wagenfeld Nr. 9 „Sonnenstraße“

- Aufstellungs- bzw. Änderungsbeschluss des Rates am 05.12.2017

Flächennutzungsplanänderungen

36. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbegebiet Wiedlingswiesen III“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 10.10.2017 bis 10.11.2017
- Abwägungs- und Feststellungsbeschluss des Rates am 05.12.2017

37. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbegebiet Haßlinger Weg“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 10.10.2017 bis 10.11.2017
- Abwägungs- und Feststellungsbeschluss des Rates am 05.12.2017

38. Änderung des Flächennutzungsplanes „LARP-Dorf am Tierpark“

- Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 02.01.2018 bis 02.02.2018

9.4 Flurbereinigungsmaßnahmen

9.4.1 Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Nord“ Maßnahmen

Im Jahresverlauf 2017 konnte ein Brückenneubau mit einer Belastbarkeit von 40 t am „Renzeler Weg“ über den Langen Graben hergestellt und für den allgemeinen Straßenverkehr zur Verfügung gestellt werden.

Gesamtkosten: rd. 457.000,00 EUR



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Weiterhin erfolgte ein Ausbau der Straße „Fehrmasch“ auf eine Länge von 350 m und der „Stichweg Renzeler Weg“ mit einer Länge von 100 m.

9.4.2 Flurbereinigungsverfahren „Ströhen-Süd“

Nachdem im Jahresverlauf ein Arbeitskreis die Ziele eines weiteren Flurbereinigungsverfahrens „Ströhen-Süd“ erarbeitet hat, hat der Rat in seiner Sitzung am 06.12.2017 einen Beschluss über die finanzielle Beteiligung an geplanten Maßnahmen gefasst. Es wird nunmehr ein Ergebnis im Genehmigungsverfahren aus dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erwartet.

9.4.3 Abschluss der Flurbereinigungsverfahren Wagenfeld-Nord und Wagenfeld-Süd



Foto: Diepholzer Kreisblatt vom 23.08.2017, Benker

Die Flurbereinigungsverfahren Wagenfeld-Nord und Wagenfeld-Süd wurden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 18.08.2017 nach 33 Jahren offiziell abgeschlossen. Das Amt für regionale Landesentwicklung hatte alle Beteiligten zu der Abschlussveranstaltung ins Central Hotel Friesecke eingeladen, nachdem man sich für ein Abschlussfoto beim Gedenkstein an der Auburg versammelt hatte. U.a. hat Wilhelm Falldorf in einem Vortrag einzelne Stationen der Flurbereinigung Wagenfeld in sehr interessanter und angenehmer Weise noch einmal in Erinnerung gerufen.

9.5 Straßen

Straßenbereisung

Am 08.08.2017 führte der Bau-, Wege-, Verkehrs- und Umweltausschuss sowie Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes eine Bereisung von Straßen im Gemeindegebiet durch. U.a. konnte bei dieser Wegebereisung der in schlechtem Zustand bestandene und wieder ordnungsgemäß hergestellte Straßenabschnitt „Steinbrücke“ in Wagenfeld-Ströhen in Augenschein genommen werden.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Die Oberfläche der in Schotterbauweise vorhandenen Fahrbahn wurde durch ein Fachunternehmen gefräst, planiert und angewalzt.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Daneben wurden div. weitere Straßenzüge besichtigt und notwendige Unterhaltungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen diskutiert.

Ausbau von Wirtschaftswegen

Mit finanzieller Förderung nach der ZILE-Richtlinie (Ländlicher Wegebau) konnte der Ausbau einer Teilstrecke des Wirtschaftsweges „Am Gottesgraben“ ab „Zum Bockeler Moor“ auf einer Länge von rd. 1,5 km mit verstärktem Unterbau vorgenommen werden. Die Förderung beträgt 53 % der zuwendungsfähigen Kosten.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Ab Einmündung auf die B 239 wurde eine rd. 450 m lange Teilstrecke des Wirtschaftsweges „Zu den Auewiesen“ mit verstärktem Unterbau ausgebaut. Auch für diese Maßnahme konnten Fördermittel nach der ZILE-Richtlinie (Ländlicher Wegebau) eingeworben werden. Die Förderung beträgt in diesem Falle 63 % der zuwendungsfähigen Kosten.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Straßenunterhaltung

Auf diversen Straßenabschnitten im Gemeindegebiet mit einer Gesamtlänge von 11,7 km wurde eine Oberflächenbehandlung durch Splittung ausgeführt.

Beispiel: „Sonnenstraße“



Foto: Gemeinde Wagenfeld

An stark frequentierten Gemeindestraßen wurde die Bankette auf einer Gesamtstraßenlänge von rd. 14 km teils mit Schotter verfüllt, mittels einer Fräse eingearbeitet, geebnet und verfestigt. Durch diese Maßnahme wurde der Abbruch der Straßenkanten verhindert und der verkehrsgerechte Zustand der Wegeseitenstreifen wieder hergestellt.

Anliegerversammlung zum Ausbau der Schulstraße

Am 27.06.2017 wurde eine weitere Anliegerversammlung zum Ausbau der Schulstraße im Central-Hotel durchgeführt. Gegenstand der Versammlung war die Vorstellung der aktuellen Ausbauplanung durch das Planungsbüro. Daneben wurden von einem Mitarbeiter der Fa. Comuna div. beitragsrechtliche Fragestellungen erläutert. Die in der Diskussion über den Ausbau von den Anliegern vorgebrachten Anregungen und Hinweise werden zur Zeit abgewogen und anschließend dem Bau-, Wege-, Verkehrs- und Umweltausschuss zur Bewertung vorgelegt. Nach Vorstellung der überarbeiteten Planung in den Gremien ist eine weitere Anliegerversammlung für etwa Mitte 2018 vorgesehen. Zuvor wird eine Verkehrserhebung durchgeführt, um eine belastbare Aussage zur beitragsrechtlichen Klassifizierung der Schulstraße zu erhalten. Die Planungsarbeiten sollen in 2018 abgeschlossen werden, so dass in 2019 mit dem Ausbau begonnen werden kann.

Anliegerversammlung Neustadt

Mit den Anliegern der Gemeindestraßen Fritz-Cording-Straße, Am Brandkamp und An der Bracke wurde der Unterhaltungs- bzw. Reparaturbedarf der genannten Straßen festgelegt. Die besprochenen Maßnahmen wurden inzwischen überwiegend durchgeführt.

Straßenbeleuchtung

Sanierung der Straßenbeleuchtung mit Austausch alter Pilzleuchten gegen LED-Zweckleuchten

Mit finanzieller Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit konnten bei der Straßenbeleuchtung die in die Jahre gekommenen und nicht mehr wirtschaftlich zu unterhaltenden Pilzleuchten in den Wohnbaugebieten am Bockeler Berg, in Neustadt und in der Ortslage Wagenfeld an der Sonnenstraße gegen neue LED-Zweckleuchten ausgetauscht werden. Durch diese Maßnahme ist mit einer erheblichen Einsparung beim Energieverbrauch und mit gleichzeitiger Minderung des CO²-Ausstoßes zu rechnen. Im Zuge dieser Austauschaktion wurden auch ältere Masten mit getauscht.

Die gleiche Maßnahme wird in 2018 für die übrigen Wohnbaubereiche in Wagenfeld und Ströhen fortgesetzt.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Beleuchtung von Bushaltestellen

Um in der Dunkelheit die Sicherheit für Kinder an einigen Bushaltestellen im Gemeindegebiet zu verbessern, wurden bislang insgesamt fünf Solarleuchten an Standorten errichtet, an denen mehrere Kinder auf einen Schulbus warten oder dort aussteigen müssen.

Die Standorte dieser Solarleuchten können flexibel je nach Bedarf durch den Bauhof der Gemeinde geändert werden, da hierfür kein kostenaufwendiger Anschluss eines Stromversorgers erforderlich ist.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

9.6 Hochbaumaßnahmen

Halle mit Bewegungsraum in Ströhen

Der Neubau der Halle sowie des Bewegungsraumes wurde im Dezember 2017 abgeschlossen. Die Inbetriebnahme durch die Grundschule und die sonstigen Nutzer erfolgte zum Jahresbeginn 2018. Für Anfang März ist eine offizielle Einweihung der Räumlichkeiten vorgesehen.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Erweiterung der DRK-Kindertagesstätte in Ströhen

Der Erweiterungsbau an der DRK-Kindertagesstätte zur Schaffung einer Regelgruppe sowie einer Krippengruppe incl. der notwendigen Nebenräume steht unmittelbar vor dem Abschluss. Mit der Maßnahme werden insgesamt 40 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze geschaffen. Die Inbetriebnahme der Räumlichkeiten ist für Anfang Februar 2018 vorgesehen



Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Umbau ehem. Schulungszentrum in eine 2-gruppige Kindertagesstätte mit Krippengruppe

Mit der Maßnahme sollen zum neuen Kindergartenjahr insgesamt 65 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Nach Erarbeitung der Detailplanung und erfolgter Baugenehmigung wurden zwischenzeitlich die Aufträge für die Gewerke Rohbau-, Tischler- sowie Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsarbeiten erteilt. Das mit den Rückbau- und Rohbauarbeiten beauftragte Unternehmen hat Ende des Jahres mit den Arbeiten begonnen.

Neubau einer Einfeld-Sporthalle und Umbau der alten Halle zu zwei Bewegungsräumen in Wagenfeld

Gemäß Beschlusslage sollte mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme erst nach Fertigstellung des Sporthallenneubaues in Ströhen begonnen werden. Deshalb wurde das Jahr 2017 genutzt, die Detailplanung und die Baugenehmigungsplanung abzuschließen. Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor, wird aber zeitnah erwartet. Soweit die Witterung es zulässt, soll noch im Januar mit der Herstellung der Baustraße begonnen werden. Diese wird über das Gelände „Parc de Vibraye“ angelegt und weiträumig durch Bauzäune gesichert, um den Schulwegverkehr nicht zu gefährden. Der Beginn der Rückbauarbeiten an der alten Sporthalle ist für April vorgesehen.

9.7 Bauhof

Saisonarbeitskräfte für den Bauhof

In der Zeit vom 15.04. - 14.11.2017 wurden für die Grünflächenpflege im Gemeindegebiet zwei Saisonkräfte beschäftigt.

Anschaffung eines Mulchers

Für den Einsatz im Bereich Grünpflege ist ein Mulcher zum Preis von rd. 7.500 € als Ersatz für das abgängige Gerät angeschafft worden.

Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes

In insgesamt rund zweimonatiger Bauzeit wurden Mitte des Jahres abgängige Teilbereiche des Schmutzwasserkanalnetzes in den Straßen Meiersfeld, Pastorenkamp und Wilhelmstraße im Inlinerverfahren saniert bzw. ausgetauscht und neu verlegt. Zusätzlich wurden einige Schachtbauwerke erneuert.

Anfang November sind die Sanierungsarbeiten des Schmutzwasserkanalnetzes in einem weiteren Teilbereich der Wilhelmstraße sowie im Heinrichweg angelaufen. Hier sind insgesamt 200 m Kanalleitung auszutauschen und vier Schachtbauwerke zu erneuern. Nach längerer - u.a. witterungsbedingter - Unterbrechung der Bauarbeiten, werden diese voraussichtlich am 15.01.2018 wieder aufgenommen. Die Baumaßnahmen sollen bis Ende Februar abgeschlossen sein.

Winterdienst

Für den Wintereinsatz wurden vorhandene Fahrzeuge auf dem Bauhof weiter aufgerüstet. Der Schlepper ist jetzt mit einem Schneeräumschild und einem Salzstreugerät ausgestattet. Zusätzlich zu dem bereits am Standort Grundschule Wagenfeld –Oppenweher Straße- vorhandenen Kleintraktor mit Anbaugeräten für den Wintereinsatz wurde ein Rasentraktor mit Anbaugeräten für den Wintereinsatz am Stationierungsort Grundschule Wagenfeld-Ströhen –Schulweg- beschafft.

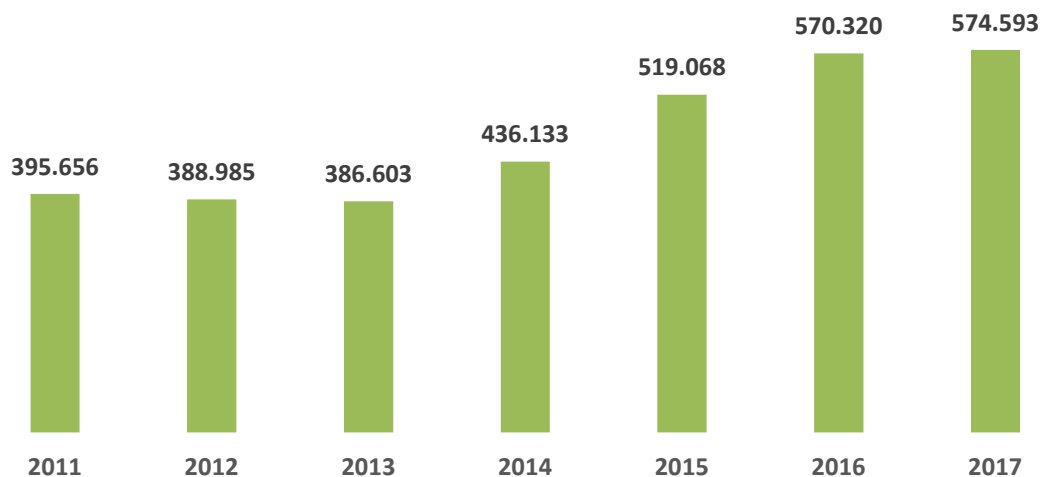


Foto: Gemeinde Wagenfeld

Der gesamte Winterdienst auf den Gemeindestraßen, Plätzen und sonstigen Flächen der Gemeinde wurde durch eine „Dienstweisung für den Räum- und Streudienst“ geregelt. In Zusammenarbeit mit zwei weiteren Unternehmungen (Wasser- und Bodenverband Wagenfelder Aue für das Gebiet der Ortslage Wagenfeld sowie Lohnunternehmen Windhorst für das Gebiet der Ortslage Ströhen) wird der Winterdienst sichergestellt.

10 Umwelt

10.1 Jahreszulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm



10.2 Wagenfeld und Ströhen räumt auf

Der „Frühjahrsputz“ in der Gemeinde Wagenfeld war am Samstag, 25.03.2017, eine „grenzüberschreitende“ Dorfgemeinschaftsveranstaltung mit mehreren Ausrufezeichen: Annähernd 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren eine überragende und kaum erwartete Beteiligung.



Foto: Gerd Scheland – Die Kinderfeuerwehr war stark vertreten.

Die Fäden für die organisatorischen Vorbereitungen waren in den Wochen und Tagen zuvor im Rathaus zusammengelaufen – bei Sabine Schröder. Die logistische Arbeit lag während des Putzeinsatzes in den Händen der beiden Ortswehren Wagenfeld und Ströhen. Dabei wurden die Ortsbrandmeister Amon Windhorst und Marco Schwarze tatkräftig von ihren Mitgliedern unterstützt – hüben wie drüben von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen. Die Wehren waren mit ihren Fahrzeugen ständig zwischen Sammelstellen und Containerstandort beim Bauhof unterwegs, holten volle Säcke ab, lieferten leere Plastikbeutel nach und nahmen

auch größere „Exponate“ mit, die in den vergangenen Monaten irgendjemand widerrechtlich an den Straßen entsorgt hatte.

Viele Helferinnen und Helfer ließen sich beim morgendlichen Treff am Feuerwehrgerätehaus ihre Sammelbereiche zuteilen, andere legten Wert darauf, die eigenen Nutzbereiche vom Unrat zu befreien.

Zum Abschluss wurden die Helferinnen und Helfer zu einer Bratwurst und zu Getränke eingeladen. Das Grillen übernahmen Vertreter vom TUS-Wagenfeld.